

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 117.

Sonnabend den 27. April.

1861.

## Bekanntmachung.

Die der Thomasschule gehörigen sogenannten **Zehn Acker Häufelschen und Wendelschen oder Martorfer Wiesen** zwischen der Seichwiese und dem Kuhstrangwasser hinter der Wiesenstraße sollen, jedoch unausgemessen und ohne Gewähr des Flächeninhaltes, auf **sechs Jahre** verpachtet werden, und wir fordern daher Bachtlustige hierdurch auf, sich

**Sonnabend den 4. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr**

an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Auswahl unter den Licitanten und jede andere Entschliessung bleibt vorbehalten.

Leipzig am 25. April 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schleisner.

## Der neue amerikanische Tarif in seinem Einfluß auf die deutsche und speciell sächsische Industrie.

Die Coterie der Pennsylvanischen und Rhode-Islander Manufacturisten hat gefestigt, der schutzöllnerische Morrill-Simons'sche Tarif ist für die Vereinigten Staaten am 3. ds. Mts. in Kraft getreten, mit ihm, wie neuere Nachrichten bereits bestätigen, eine heillose Verwirrung. Die Abstimmung über die Bill erfolgte leblich im politischen Parteiinteresse. Die Annahme war der Preis, den die Industriellen des Nordens für die Erwählung des republikanischen Präsidenten erhielten. Der neue Tarif ist sehr complicirt, in der Ausführung äußerst schwierig, wenn nicht, wie sich bald zeigen wird, unmöglich. Bisher galten ad valorem-Zölle. Mancherlei Defraudationen und Bestechungen führten zur Forderung von specifischen Zöllen namentlich für im Werth nicht sehr verschiedene Waaren. Dies haben die Protectionisten geschickt benützt und überall neben den Werthzöllen specifische Auflagen angebracht, so daß jetzt der neue Tarif die Nachteile beider Systeme aufweist. Da die specifischen Zölle aber bei Artikeln, deren Qualität sehr verschieden ist, wie Wein, Cigarren, Wollensstoffe u., in einfacher Anwendung gar zu ungerade sind, so hat man verschiedene Positionen gemacht. Zu dem Ende soll bei Baumwollwaaren z. B. zunächst untersucht werden, wieviel Fäden auf den Zoll gehen, hierauf wieviel die Quadratelle wiegt; sodann wird der Werth ermittelt und hiernach die specifischen Tarifzölle ausgeworfen, die wiederum für jede Gattung verschieden sind und die nach dem Werthe, den die Waaren am Verschiffungsorte hatten, bemessen werden sollen. Ebenso ist mit Wollwaaren, mit Glas, mit Eisen, Stahl, Cigarren u. zu verfahren, überall ist die Elle, Waage und ein Verzeichniß der Preise von allen Waaren auf allen Märkten der Welt nöthig, um den Zoll zu bestimmen.

Der Tarif der südlichen Staaten ist dagegen einfach und rationell und setzt meist 15 Proc. vom Werth an, während der Morrill-Tarif z. B. auf Messerschmiedewaaren, Metallmanufacturen, Glas- und Lederwaaren, Leinenfabrikate 25—30 Proc., Wollen- und Strumpfwaren 30 Proc. bestimmt.

Eine Zoll-Linie gegen den Süden ist nicht da. Die nothwendige Folge dieses Umstandes und des niedrigeren Tarifs ist also die, daß ein großer Theil Importeure die Waaren nach den südlichen Häfen dirigiren, New-York und Boston bedeutenden Schaden erleiden und der Schmuggel von der Südstaaten-Grenze aus in großartigstem Maßstabe organisirt werden wird, worauf England auch ganz offen hofft, wie neulich erst der „Economist“ ausdrukt. Und dieser Schmuggel hat in der heillosen Verwirrung der neuen Bezollungsnormen bereits begonnen.

Daß auf unsern deutschen und speciell sächsischen Handel die Verwirrung sehr lähmend zurückwirken muß, bis der Morrill-Tarif beseitigt und entweder der alte Tarif von 1857 wieder eingeführt oder ein dem mehr freihändlerischen der Südstaaten angepaßter geschaffen sein wird, liegt auf der Hand.

Senator Hunter (Virginiten), langjähriger Vorsitzender des Finanzausschusses, hat ausgerechnet, daß nunmehr z. B. Wollen-

waaren Alles in Allem 41—111 Proc., Baumwollwaaren bis 80 Proc. in einzelnen Fällen entrichten werden!

Was nun unsern deutschen und sächsischen Import zunächst angeht, so setzt der Morrill-Tarif Folgendes für Wollen-, Baumwollen- und Leinenwaaren fest.

### I. Wollenwaaren.

1) Von Wiltoner, sächsischem, Aubuffoner u. Sammet und Teppichen, abgeschätzt zu 1 Dollar 25 Cents per Quadrat-Yard oder weniger, 40 Cents per □Yard, höher abgeschätzt, 50 Cents per □Yard; kein Teppich- oder Deckenzeug unter 25 Proc. ad valorem; auf der Kette bedruckte u. Tapeten und Teppiche 30 Cents per □Yard, dreifach in der Wolle gefärbte Kammgarnene Teppiche 25, hanfene oder aus Jute 4 Cents per □Yard, alle übrigen Sorten Teppiche 30 Proc. ad valorem (wohin Tischdecken, Bettteppiche u. u. gehören).

2) Wollentuch, Wollenshawls und alle andern Wollenwaaren, auch gemischte, 12 Cents per Pfd. und 25 Proc. ad val., Flanell, abgeschätzt zu 30 Cents per □Yard oder weniger 25 Proc. ad val., höher geschätzt, und gefärbt, bedruckt, gestreift, mit Seide oder Baumwolle gemischt 30 Proc. ad val., Bettdecken aller Art, ganz wollen oder gemischt, abgeschätzt nicht über 28 Cents per Pfd., entrichten 6 Cents per Pfd. und 10 Proc. ad val., höher, bis 40 Cents, abgeschätzt, 6 Cents per Pfd. und 25 Proc. ad val., über 40 Cents per Pfd. abgeschätzt, geben 12 Cents per Pfd. und 20 Proc. ad val.

3) Alle Kammgarnzeuge, Cashmir-Delaines, Mouffelin-Delaines, Barege-Delaines, ganz wollen oder gemischt, grau oder ungefärbt, 25 Proc., alle andern Waaren mit Beimischung von Wolle 30 Proc. ad val.

4) Wachstuch von Wolle, im Werth von 50 Cents per □Yard und weniger, 20 Proc. ad val., im Werth von über 50 Cents per □Yard und jede andere Art Wachstuch 30 Proc. ad val. —

### II. Baumwoll- und Leinenwaaren.

1) Von allen Baumwollwaaren, nicht gebleicht, gefärbt, bunt, bemalt oder bedruckt, und nicht über 100 Fäden auf dem Quadrat-zoll, Kette und Einschlag gezählt, und dem Gewichte nach über 5 Unzen per Quadrat-Yard, 1 Cent per Quadrat-Yard; von feineren oder leichteren Stoffen gleicher Gattung, nicht über 140 Fäden auf dem Quadrat-zoll in Kette und Einschlag, 2 Cents per Quadrat-Yard; von Stoffen gleicher Gattung über 140 Fäden und nicht über 200 Fäden auf dem Quadrat-zoll in Kette und Einschlag 3 Cents per Quadrat-Yard; von den nämlichen Stoffen bei mehr als 200 Fäden auf dem Quadrat-zoll in Kette und Einschlag 4 Cents per Quadrat-Yard. — Von allen in den vorstehenden Positionen aufgeführten Stoffen soll, wenn sie gebleicht sind, eine zusätzliche Abgabe von 1/2 Cent per Quadrat-Yard erhoben und entrichtet werden; und wenn sie bedruckt, bemalt, gefärbt oder bunt sind, soll ein Zuschlag von 10 Procent zu den in den vorstehenden Positionen vorgeschriebenen Zollsätzen erhoben und entrichtet werden — mit der Maßgabe, daß für alle einfachen Baumwollgewebe, welche in den vorstehenden Positionen nicht einbegriffen sind, und für Baumwollensstoffe jeder Gattung, deren Werth 16 Cents per Quadrat-Yard übersteigt, eine Abgabe von

25 Proc. ad val. zu erlegen ist — und mit der weiteren Maßgabe, daß keine Baumwollstoffe mit mehr als 200 Fäden auf dem Quadrat Zoll in Kette und Einschlag zu einem geringeren Zollsaße zugelassen werden dürfen als dem für Stoffe, welche diese Fädenzahl haben, vorgeschriebenen.

2) Von gespultem u. a. Baumwollenzwirn, 30 Procent ad val.  
3) Von Hemden und Unterbekleidern, gewebt oder auf Strählen gewirkt, ganz aus Baumwolle und Baumwollensammet bestehend, 25 Proc. ad val. und von allen Fabrikaten, ganz aus Baumwolle bestehend, gebleicht, ungebleicht, bedruckt, gemalt oder gefärbt, nicht anderweit vorgesehen, 30 Proc. ad val.

4) Von allen rohen oder gebleichten Leinen, Segeltuch (ducks), Steifleinwand, Bettböden, Bauerleinen, Drell, grauem holländischen Leinen, sogenannten blay linen, Damast, geblümter Leinwand, Zwillich, Handtüchern, Taschentüchern, Schleierleinwand oder anderen Fabrikaten aus Flachs, Jute oder Hanf, oder worin Flachs, Jute oder Hanf dem Werthe nach den Hauptbestandtheil bilden, im Werthe von 30 Cents und darunter per Quadrat-Yard, 25 Proc. ad val.; im Werthe über 30 Cents per Quadrat-Yard 30 Proc. ad val.; von Flachs- oder Leinenzwirn, Bindfäden und Packzwirn, und von allen anderen Fabrikaten aus Flachs, oder worin Flachs dem Werthe nach der Hauptbestandtheil ist, nicht anderweit vorgesehen, 30 Proc. ad val.

Nachschrift. Der Tarif, in vollständiger deutscher Uebersetzung, kann auf Wunsch bei dem Verfasser dieser Zeilen eingesehen werden.

**Stadttheater.**

Der Violin-Virtuos Herr Isidor Lotta gab am 24. d. M. sein zweites Concert im Theater. Auch diesmal enthusiastisch mirte das Spiel des ausgezeichneten Künstlers die Hörer. Die Stücke, die er an diesem Abend vortrug, waren: der erste Satz des Edur-Concerts von Bieurtemps, ein Adagio und Rondino eigener Composition, Paganini's Moto perpetuo, und als Zugaben nach stürmischem Applaus: Fuge für Violine allein von J. S. Bach und der „Carneval von Venedig“.

Am Abend des 25. April erschien abermals eine neue deutsche Oper überhaupt zum ersten Male auf der Bühne: „Meister Martin und seine Gesellen“ nach E. L. A. Hoffmann's Novelle von Moriz Horn, Musik von Wilhelm Tschirch. Es ist das ein wirklich deutsches Werk, das einen dem mittelalterlichen deutschen Volksleben entnommenen Stoff behandelt, auch in seinem musikalischen Theile durchaus keinen fremdländischen Einfluß zeigt. — Was zuerst die Grundlage dieser Oper, das Textbuch, betrifft, so hat der Verfasser desselben den sehr ansprechenden Stoff nicht genugsam auszubehalten gewußt. Wenn dennoch der Componist durch dieses Buch zu erfolgreichem Schaffen angeregt worden ist und überhaupt die Handlung auch das Publicum interessiren kann, so ist das nur das Verdienst des genialen Hoffmann, der in seiner Novelle einen unverwüthlichen Stoff gegeben. Für die Mängel in der Fassung des Textbuches entschädigt bei dieser Oper reichlich die Musik. Es hat der Componist bereits seit Jahren sich einen geachteten Namen in der musikalischen Welt errungen. Daß dieser gute Ruf seine volle Berechtigung hat, beweist auch das — so viel uns bekannt — erste dramatische Werk Tschirch's. Seine Musik trägt hier durchgehends den Stempel der Tüchtigkeit und künstlerischen Reife. Wir fanden schon in der Ouverture eine vollkommen freie und sichere Beherrschung der Form, und bei einer wohlthuenden Frische der Erfindung gediegene Harmonik und eine sehr geschickte, die Hand des geübten Musikers verrathende Orchestration. Dasselbe gilt auch von den Nummern der Oper selbst, deren Gesangsstimmen ebenfalls kunstgerechte und naturgemäße Behandlung nachzurühmen ist. Die Mehrzahl der Solonummern ist von sehr eindringlicher Wirkung, wie z. B. das erste Duett zwischen Rosa und Martha, die Arie der Ersteren, die Gesänge der Gesellen Friedrich und Reinhold im zweiten, die sehr schön empfundene Cavatine Martins im vierten Act ic. Sehr gelungen sind ferner dem Componisten die Chöre. Die Ensembles beim Volksfeste, so wie das Gebet im zweiten Acte z. B. fanden vielen und wohlverdienten Beifall. Das hübsche frische Chor der Küpergesellen im dritten Act ist ganz danach angethan, wirkliches Volkslied zu werden, wie wir überhaupt dem ganzen anspruchslos auftretenden Werke einen gewissen Grad von Popularität prophezeien möchten. — Die Mängel, welche sich bei dieser Musik zeigen — z. B. die hin und wieder nicht genügende dramatische Abrundung in den größeren Ensembles, das fast zu große Uebergewicht des lyrischen Elemente vor dem dramatischen — sind zum größten Theil in der Fassung des Textbuches begründet. Der Total-Eindruck der Oper war ein entschieden günstiger, und wir freuen uns, einmal wieder ein neues Werk kennen gelernt zu haben, dessen musikalischer Theil wenigstens Lebensfähigkeit in sich trägt.

Es ist diese Oper die zweite derartige Neuigkeit, welche binnen kurzer Zeit hier überhaupt zum ersten Male gebracht wurde. — Dem Vernehmen nach werden noch andere neue Opern deutscher Componisten im Laufe des Jahres folgen. Eine solche Förderung

auffretender vaterländischer Talente verdient alle Anerkennung, denn damit erfüllt ein größeres Kunstinstitut einen wichtigen Theil seiner Bestimmung und erwirbt sich ein wirkliches Verdienst um die Kunst. — Auf die Darstellung der neuen Oper war von Seiten der Direction und der Regie wie der Sänger viel Fleiß verwendet worden. Das Ensemble war auf der Bühne und im Orchester ein frisches und abgerundetes. Von den Solosängern der ersten Partien zeichneten sich ganz besonders Herr Bertram als Meister Martin, Herr Young als Friedrich und Herr Bernard als Reinhold aus. Auch Fräulein von Ehrenberg führte die Partie der Rosa musikalisch sicher, im Ganzen correct und mit gutem Verständniß durch. — Sehr brav wurden die kleineren Partien der Oper von Frau Bachmann, Herrn Wallenreiter und Herrn Gitt gegeben.

**Haupt-Gewinne**

5. Classe 59. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 26. April 1861.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn
45114	40000	bei Herrn Carl Böttcher in Leipzig.
26065	10000	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
43471	2000	„ B. Sieber in Dresden.
41034	1000	„ dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
71009	1000	„ Herrn Carl Böttcher in Leipzig.
23567	1000	„ C. Nische in Eibenrod.
47933	1000	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
61586	1000	„ Herrn J. C. Tresselt in Gera.
67360	1000	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
46541	1000	„ Herrn G. S. Stein u. Co. in Dresden.
20996	1000	„ Franz Kind in Weimar.
5243	1000	„ Franz Kind in Weimar.
17805	1000	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
29221	1000	„ Heinrich Seyffert in Leipzig.
30135	1000	„ Theodor Heidler in Riesa.
5793	1000	„ C. G. F. Meyer in Weithayn.
54145	400	„ Franz Kind in Lübeck.
35980	400	„ J. F. G. Lorenz in Freiberg.
13865	400	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
43425	400	„ J. G. Brandt in Eifenach.
62583	400	„ A. Runge in Dresden.
64773	400	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
47129	400	„ C. G. Richter in Weissen.
69052	400	„ Carl Böhnert in Gera.
29179	400	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
889	400	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
41830	400	„ A. Geneis in Dresden.
12404	400	„ C. J. Trecher u. Co. in Dresden.
63377	400	„ C. G. Jauner in Zwickau.
41898	400	„ A. Geneis in Dresden.
5769	400	„ C. G. F. Meyer in Weithayn.
14499	400	„ Heinrich Seyffert in Leipzig.
32035	400	„ H. G. Hauffel in Zittau.
36947	400	„ H. A. Ronthaler in Dresden.
43097	400	„ J. F. Hard in Leipzig.
27524	400	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
3433	400	„ J. F. Hard in Leipzig.
60004	400	„ Gebr. Lehla in Hainichen.
7715	400	„ J. F. Hard in Leipzig.
23990	400	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
9180	400	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
55972	400	„ P. C. Blendner in Leipzig.
12333	400	„ F. A. Schröder in Plauen.
44905	400	„ J. F. Glien u. Co. in Zittau.
29692	400	„ P. C. Blendner in Leipzig.
32832	400	„ H. A. Ronthaler in Dresden.
23298	400	„ Theodor Heidler in Riesa.
11934	400	„ J. F. Hard in Leipzig.
49650	200	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
47835	200	„ J. C. Tresselt in Gera.
43120	200	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
16375	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
16290	200	„ G. G. Heydemann in Naun.
58071	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
52479	200	„ Heinrich Seyffert in Leipzig.
4426	200	„ P. C. Blendner in Leipzig.
29859	200	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
1084	200	„ P. C. Blendner in Leipzig.
71788	200	„ Carl Böhnert in Gera.
21492	200	„ G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
8074	200	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
69726	200	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
33198	200	„ Franz Kind in Leipzig.
13388	200	„ Carl Böttcher in Leipzig.
49025	200	„ J. F. Hard in Leipzig.
55942	200	„ P. C. Blendner in Leipzig.
37428	200	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
36	200	„ A. Geneis in Dresden und Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.
53418	200	„ Franz Kind in Lübeck.
16986	200	„ J. F. G. Lorenz in Freiberg.
30476	200	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.
53360	200	„ G. Schwabe in Döbeln.
67287	200	„ F. A. Schröder in Plauen.

Numm  
5076  
3782  
7173  
267  
5879  
681

Jgr.  
Augu  
Ernst  
Albin  
Leopo  
Friedr  
Ein

Anto  
Joha  
Joha  
Bern  
Carl  
Ein

Joha  
Mar  
Gott  
Friedr  
Ein  
Ein

Soy  
Ein  
Ein  
Ern  
Frie  
Gu

Am  
Joh  
Her

An  
Au  
Jo

M  
Ar  
Al  
Jo  
C  
M

F  
G  
C  
P  
L  
C

Nr.	Alter.	bei Herrn	Nr.	Alter.	bei Herrn
50763	200	bei Herrn Franz Rind in Weimar.	71221	200	bei Herrn Gebr. Lechla in Hainichen.
37829	200	" " " H. A. Ronthaler in Dresden.	66613	200	" " " Franz Rind in Leipzig.
71737	200	" " " Carl Böhnert in Gera.	38498	200	" " " A. Simon in Coburg.
2677	200	" " " P. G. Plendner in Leipzig.	32810	200	" " " H. A. Ronthaler in Dresden.
58791	200	" " " W. Koch jun. in Jena.	44703	200	" " " P. G. Plendner in Leipzig.
6814	200	" " " A. Wallerstein jun. in Dresden.	6161	200	" " " S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.

**Vom 20. bis 26. April sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 20. April.

Jgfr. Emma Böttger, 25 Jahre 7 Monate alt, Landgerichts-Directors hinterl. Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Auguste Caroline Ernestine Stopp, 59 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Witwe, an der Pleiße.  
 Ernst Reinhold Föste, 14 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Georgenstraße.  
 Albine Jacobi, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Altstedt, im Jacobshospitale.  
 Leopold Heinrich Schönemann, 33 Jahre 10 Monate alt, Korbmachergeselle in Berlin, im Jacobshospitale.  
 Friedrich Wilhelm Simach, 54 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Burgstraße.

Sonntag den 21. April.

Anton Franz Schwermann, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Hainstraße.  
 Johanne Wilhelmine Emter, 6 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Schloßgasse.  
 Johann Christoph Pfannstiel, 44 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Klostersgasse.  
 Bernhard Julius Engelman, 30 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, in der Reudniger Straße.  
 Carl Kühn, 81 Jahre alt, Logenschließer des Stadttheaters, in der Gerberstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 6 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Montag den 22. April.

Johanne Christiane Friederike Reinhardt, 64 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns in Ischopau Witwe, in der Dresdner Straße.  
 Marie Rosine Ludewig, 63 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Klempnermeisters Ehefrau, im Armenhause.  
 Gottfried Andreas Joachim, 68 Jahre alt, vormal. Buchhändler, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Friedrich August Bösch, 39 Stunden alt, Zimmergesellsens Sohn, in der Ritterstraße.  
 Ein Knabe, 4 Tage alt, Heinrich Wilhelm Müllers, Packmeisters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, am Neufirchhofe.  
 Ein Mädchen, 3 Wochen alt, Johann Gottfried Bachsteins, königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträgers Tochter, in der Braustraße.

Dienstag den 23. April.

Sophie Marie Doris Jund, 29 Wochen alt, Einnehmers der Stiftungsbuchhalterei Tochter, in der Gerberstraße.  
 Ein Mädchen, 7 Tage alt, Heinrich Hartmanns, Bürgers und Kupferdruckereibesitzers Tochter, in der Glockenstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Friedrich Eward Kauschers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, am Königsplage.  
 Ernst Max Haserkorn, 10 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, am Markte.  
 Friedrich August Hemmann, 3 Jahre 6 Tage alt, Bürgers und Tapeziermeisters hinterl. Sohn, in der Universitätsstraße.  
 Gustav Adolf Ackermann, 20 Jahre 3 Monate alt, Fabrikantens in Lauttewalde Sohn, Handlungscommis, im Brühl.  
 (Ist nach Lauttewalde zur Beerdigung abgeführt worden.)  
 Amalie Auguste Schmieder, 37 Jahre 6 Monate alt, Stockmeisters Ehefrau, am Naschmarke.  
 Johann Gottlieb Borsdorf, 55 Jahre 4 Monate alt, Maurer, in der Johannisgasse.  
 Henriette Louise Dreibrodt, 65 Jahre alt, Buchdruckers Ehefrau, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 24. April.

Anna Louise Frißsche, 1 Jahr 8 Monate alt, Bürgers und Glasermeisters Tochter, in der Burgstraße.  
 Aurelie Hedwig Dresler, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Hausmanns Tochter, im Brühl.  
 Johann Gottlob Polenz, 66 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, in Neureubnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Donnerstag den 25. April.

Alexander Alboth, 37 Jahre alt, Bürger, Stahl- und Kupferdruckereibesitzer, in der Magazingasse.  
 Arthur Conrad Restler, 7 Monate alt, Vorstandes der Staats-Telegraphen-Bureaus Sohn, im Brühl.  
 Alexander Constantin Triebel, 15 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Burgstraße.  
 Jgfr. Agnes Mathilde Fanny Gruner, 18 Jahre alt, Schriftsetzers Tochter, in der Halle'schen Straße.  
 Christian Eduard Sparfeld, 53 Jahre 9 Monate alt, Privatgelehrter, im Georgenhause.  
 Marie Wilhelmine Laue, 6 Wochen 2 Tage alt, Schuhmachers Zwillingss- Tochter, in der Antonstraße.  
 Anna Auguste Winkler, 1 Jahr 1 Monat alt, Hausmanns Tochter, in der Ritterstraße.

Freitag den 26. April.

Friederike Amalie Ludwig, 62 Jahre alt, Handlungsbuchhalters Ehefrau, am Neumarkte.  
 Ein Mädchen, 4 Stunden alt, Eduard Fränkels, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Centralstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Leberecht August Andreas, Bürgers und Steinkohlenhändlers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Bruno Max Möbius, 2 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, in der Petersstraße.  
 Louis Paul Conrad, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Tauchaer Straße.  
 Christian Jeremias Börner, 74 Jahre 9 Monate 18 Tage alt, Pförtner, im Jacobshospitale.  
 19 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Neureubnitz; zusammen 44.

**Vom 20. bis 26. April sind geboren:**

22 Knaben, 20 Mädchen; zusammen 42, worunter 3 todtgeb. Knaben.

**Am Sonntage Cantate predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Commu-  
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kofe,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Eht,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis, Abendmahl,  
 Nachm. 1/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von  
 Herrn Pastor D. Ahlfeld,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Korn,  
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte,  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

in der reform. Kirche: Früh 7/9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Rose.

Donnerstag in der Thomaskirche keine Communion.

**Wöchner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johanniskirche Nachmittag um 2 Uhr Gottesdienst  
der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar  
Fider.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
Siehe, um Trost war mir sehr bange ic., von Richter.  
Lauda anima mea etc., von Hauptmann.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
„Nicht wirst meiner Du vergessen“ ic., Chor v. M. Hauptmann.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 19. bis mit 25. April.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. A. Kästner, Rathsbauassistent und Architect hier, mit  
Izfr. L. E. Apich, genannt Sander, hier.
- 2) F. W. Hirsemann, Hausmann und Maurer hier, mit  
Izfr. E. Kuschbach, weil. Bürgers und Mehlhändlers in  
Pogau hinterl. Tochter.
- 3) H. E. A. Höfert, Bürger und Kohlenhändler hier, mit  
Izfr. E. L. Komodau, Schuhmachermeisters in Eisen-  
berg Tochter.
- 4) E. R. Reichert, Cigarrenmacher hier, mit  
A. Müller, weil. Maurers in Treben hinterl. Tochter.
- 5) H. E. Kirsten, Schneidergeselle hier, mit  
Izfr. J. E. Höser aus Altenburg.
- 6) E. E. Helm, Cigarrenmacher hier, mit  
M. D. B. Lange, Bürgers und Schuhmachermeisters in  
Gardelegen Tochter.

**b) Nicolaiikirche:**

- 1) E. W. E. Alfs, Bürger und Maschinenbauer hier, mit  
Izfr. A. L. Knauth, Bürgers und Schornsteinfeger-Dber-  
meisters hier Tochter.
- 2) J. E. Leipoldt, Dr. Medicinæ in Planitz, mit  
Izfr. M. J. Schöner, Kaufmanns hier und Bürgers in  
Merseburg Tochter.
- 3) G. A. Albrecht, Bürger u. Tischlermeister in Landsberg, mit  
Izfr. J. E. Schnabel, Bürgers in Landsberg hinterl. T.
- 4) E. A. Hahn, Handarbeiter hier, mit  
W. Morenz aus Rigen.
- 5) Gustav Adolph Herling, Bürger und Schuhmachermeister  
in Weisensfeld, mit  
F. A. A. Finsterbusch, Bäckermeisters und Hausbesizers in  
Pouch ehel. Tochter.

**c) Johanniskirche:**

- F. W. Th. M. Schröter, Schriftfeger in Leipzig und Ein-  
wohner in Thonbergstraßenhäuser, mit  
Izfr. M. J. E. Pachner, Goldarbeiters in Neurode ehel. T.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 19. bis mit 25. April.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. G. A. Künze's, Schlossers bei der L.-Dr. Eisenb. T.
- 2) F. A. Löhnigs, Expedientens Tochter.
- 3) G. A. Hasensteins, Maurergesellens Sohn.
- 4) J. F. A. Richters, Frachtbriefträgers der k. westl. Staats-  
Eisenbahn Tochter.
- 5) F. A. Glinz', Bürgers und Photographens Sohn.
- 6) E. A. Bär's, Lehrers an der 3. Bürgerschule Tochter.
- 7) E. F. Bergers, Polizeidieners Sohn.
- 8) J. E. G. Fromms, Schlossers Tochter.
- 9) E. A. Klobergs, Factors Sohn.
- 10) E. F. L. Künze's, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 11) L. Walthers, Instrumentmachegehilfens Sohn.

**b) Nicolaiikirche:**

- 1) H. Hougets, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) L. L. Häfche's, Lehrers an der Armenschule hier Tochter.
- 3 u. 4) E. Schulze's, Bürgers und Kaufmanns Zwillinge-  
Tochter und Sohn.
- 5) F. L. Barths, Beamten der Allgem. Deutschen Credit-  
Anstalt hier Sohn.
- 6) J. H. Fließbachs, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
- 7) F. W. Schmidts, Schmieds der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
- 8) A. H. Burkhardts, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 9) J. W. Schreibers, Markthelfers Tochter.
- 10) J. E. L. Winnefelds, Fabrikarbeiters Tochter.
- 11-15) Fünf unehel. Knaben.
- 16) Ein unehel. Mädchen.

**e) Katholische Kirche:**

J. F. A. Scholz, Mechanikus in Lindenau Sohn.

**a) Reformirte Kirche:**

A. Hoffmann, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.

**c) Deutschkatholische Gemeinde:**

- 1) E. A. Teubner, } Metallbrechters in Connewitz Zwillinge.
- 2) J. H. Teubner, } Tochter und Sohn.

**f) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:**

- 1) Herm. Emil Bruno, G. Breitenfelds, Handarbeiters S.
- 2) Robert Hermann, J. G. Wagners, Hausbesizers Sohn.

**Leipziger Productenpreise**

vom 19. bis 25. April.

Weizen, der Scheffel	5 25	— 3 bis 6 5
Korn, der Scheffel	3 22	5 — bis 4 —
Gerste, der Scheffel	3 5	— bis 3 15
Hafer, der Scheffel	1 27	5 — bis 2 —
Kartoffeln, der Scheffel	1 15	— bis 2 —
Raps, der Scheffel	—	— bis —
Erbfen, der Scheffel	4 10	— bis 4 20
Heu, der Centner	— 20	— 3 bis 1 —
Stroh, das Schock	— 20	— bis 1 —
Butter, die Kanne	— 17	5 — bis — 20
Buchenholz, die Klafter	7 15	— 3 bis 8 —
Birkenholz, „	6 10	— bis 6 20
Eichenholz, „	5 10	— bis 5 15
Ellernholz, „	5 —	— bis 5 15
Kiefernholz, „	4 15	— bis 4 20
Kohlen, der Korb	3 15	— bis 3 25
Kalk, der Scheffel	— 22	5 — bis — 25

**Tageskalender.**

**Stadttheater.**

**Letztes Concert**

des Herrn **Lotto**, Violin-Virtuos aus Warschau.

**Familienleben Heinrichs IV.**

Lustspiel in 1 Act von Stawinsky.

**P e r s o n e n:**

Heinrich IV., König von Frankreich	Herr Stürmer.
Der Dauphin	Frau Bachmann.
Gaston von Orleans	Liddy Kutschke.
Henriette von Frankreich	Selma Meyer.
Lord Giffingham, Gesandter von England	Herr Bachmann.
Annette, eine junge Bäuerin	Fräul. Heller.
Rouroy, } Officiere	Herr Kühn.
d'Aubigny, }	Herr Heß.
Ein Thürsteher	Herr Treptau.
Hofherren, Officiere, Pagen.	

**Violin-Concert** (siebentes) von Bériot (mit Begleitung des Orchesters),  
vorgelesen von Herrn Lotto.

**Der Lügner und sein Sohn.**

Posse in 1 Act nach dem Französischen des Collin d'Harville von  
Castelli.

**P e r s o n e n:**

Herr von Crack, aus Gasconien	Herr Gjaschke.
Julius, sein Sohn, unter dem Namen d'Arzac	Herr G. Kühn.
Josephine, seine Tochter	Fräul. Schäfer.
Jacob, sein Diener	Herr Saalbach.
Herr von Schmaling	Herr Gitt.
Fritz Belthal	Herr Heß.
Ein Jägerbursche	Fräul. Huth.

**Le trille du Diabolo** (Teufels-Sonate) für Violine von Tartini (mit  
Begleitung des Orchesters), vorgelesen von Herrn Lotto.

**Der Zigeuner.**

Genrebild in 1 Act' von Alois Berla. Musik von A. Conradi.

**P e r s o n e n:**

Herr von Egri, ungarischer Gutbesizer und Landwirth	Herr Stürmer.
Rosa, seine Nichte	Fräul. Heller.
Herr von Sándorj, ein Edelmann	Herr G. Kühn.
Lajos, Egri's erster Heyduk	Herr Gitt.
Béti, ein Zigeuner	Herr von Fielig.

Dienerschaft des Herrn von Egri.  
Ort der Handlung: Auf der Besizung des Herrn von Egri, einem Gute  
in der Nähe der Stadt Szegedin.

**Valse de Concert** (mit Begleitung des Orchesters), componirt und  
vorgelesen von Herrn Lotto.

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des  
blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der  
Acte fällt.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**W e ß - P r e i s e.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute von früh 7 Uhr ab, öffentliche Ziehung  
von 1900 Stück Nummer-Billetts und eben so viel Gewinn-  
Billetts. Johannisgasse Nr. 48 (47), Treppe A, Etage I.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Seitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.

**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten und Albumbilder in verschiedenen Größen.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Leichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.

**Ernst Gebhardt,** Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Abende des 19. d. M. ein an einer Gewölbthüre in der Halle'schen Straße allhier ausgehängter Glaskasten, 1 Elle 10 Zoll hoch, 18 Zoll breit und 5 Zoll tief, nebst dem nachverzeichneten Inhalte entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl Bezug habenden Wahrnehmungen.  
 Leipzig, am 25. April 1861.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Regler. Einert.

**Verzeichniß des Inhalts:**

- 1 Cervelatwurst 1 1/2 Pfd. schwer;
- 1 geräucherte Zungenwurst 1 1/4 Pfd. schwer;
- 1 dergl. Blutwurst 1 1/2 Pfd. schwer;
- 1 geräucherte Leberwurst 1 Pfd. schwer;
- 1 Stück Speck 1 Pfd. schwer;
- 1 Stück Schwarzfleisch 1/2 Pfd. schwer;
- 2 Citronen, und
- 1 leeres Senföpfchen.

**Bekanntmachung.**

Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amt befindet sich der sub ① beschriebene Rock, welcher angeblich in der Zeit der letztverfloffenen Michaelismesse von einem jungen Manne in einem von Grimma nach Leipzig zurückkehrenden und von ihm als Fahrgelegenheit benutzten Mietwagen zurückgelassen worden ist, in Verwahrung.

Der bisher nicht ermittelte Eigenthümer dieses Kleidungsstückes wird hiermit aufgefordert, sich Behufs seiner Befragung über die dessen Abhandeln betrefsenden Umstände so wie zum Rückempfang desselben ungesäumt hier anzumelden.  
 Leipzig, den 23. April 1861.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheil. für Strafsachen.**  
 v. Knappstädt. Leonhard.

Der Rock ist von leichtem schwarzen Sommerstoff, durchaus mit Seide gefüttert, mit übersponnenen Knöpfen versehen und wenigstens einige Zeit getragen.

**Gemälde-Auction.**

Am 29. April und folgende Tage kommen zur Versteigerung mehrere werthvolle Sammlungen von

**Oelgemälden alter und neuer Meister** nebst einigen Antiquitäten.

Die Gegenstände sind heute in dem Auctionslocale Querstraße Nr. 5 parterre zur Ansicht aufgestellt.  
 Kataloge daselbst bei **W. Dragulin.**

**Gemälde-Auction im Saale des Hôtel de Prusse.**

**Freitag den 10. Mai und folgende Tage: Versteigerung der gewählten Gemäldesammlungen des k. russ. Generals P. v. Schumlansky, des verst. kön. preuss. Gesandten in Persien Herrn von Minutoli, des Herrn Georg C. Melly in Genf etc., worunter sich unter And. auch eine Anzahl Kupferstiche unter Glas und Rahmen befinden.**

Die Gemälde sind 8 Tage vor Beginn der Auction in oben genanntem Locale ausgestellt und sind Kataloge bei Unterzeichnetem gratis zu haben.

**Rudolph Weigel, Königsstrasse Nr. 1.**

**Mastrvieh-Auction.**

Auf dem Rittergute Plohn bei Lengensfeld im Voigtlande, ein und eine halbe Stunde von der Sächsl. Bayerischen Staats-Eisenbahn, Station Reichenbach, sollen den 30. April a. c. Vormittags 10 Uhr **26 Stück Ochsen, 7 Stück Rube, einige Schweine und Schaafe** meistbietend verkauft werden. Nähere Bedingungen werden am Auctionstage bekannt gemacht.

**Franz Adler.**

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

**Ansichten der Volkswirtschaft** aus dem geschichtlichen Standpunkte.

Von **Wilhelm Roscher.**

8. geh. 32 Bogen. 2 Thlr. 12 Ngr.

Inhaltsverzeichnis: Ueber das Verhältniß der Nationalökonomie zum klassischen Alterthum. — Ueber die Landwirtschaft der ältesten Deutschen. — Ein nationalökonomisches Hauptprincip der Forstwissenschaft. — Ueber Industrie im Großen und Kleinen. — Ueber die volkswirtschaftliche Bedeutung der Maschinenindustrie. — Zur Lehre von den Absatzkrisen. — Ueber den Luxus.

In gleichem Verlage ist früher erschienen:

**Roscher, Wilhelm, Kolonien, Kolonialpolitik und Auswanderung.** Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. 8. geh. 2 Thlr.

Eine Sammlung höchst interessanter Abhandlungen, die vorzugsweise für Kaufleute, welche überseeische Geschäfte machen, von Interesse sein dürfte.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern gründlich und zugleich das Zuschneiden in einem Vierteljahre erlernen will, kann Unterricht erhalten. Zu erfragen Brühl 16, 4 Treppen.

**Anleihe der Stadt Neuchâtel,**

Ziehung den 1. Mai.

Loose à 10 Francs zu haben bei

**S. Fraenkel sen.**

Mein Geschäftslocal befindet sich von jetzt ab

**Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.**

**Gottfried Schultze,**

Portefeuilles- und Lederwaaren-Fabrikant

**Bandwurm** beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher

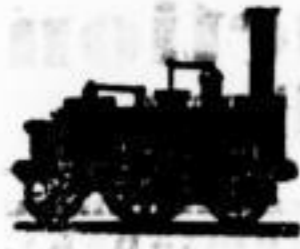
Dr. med. **Ernst** in Podelwitz bei Leipzig.

NB. Heute und morgen von 12—4 Uhr im „Münchener Hof“ in Leipzig.

**Leipziger Handels- und Industrie-Börse.**

Heute, den 27. April von 1/2 12—1 Uhr, Börsen-Versammlung im Saale der Börse am Naschmarkt. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

**Der Vorstand.**  
**Edmund Becker,** Vorsitzender.



## Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat März 1861.



Für 62,979 Personen . . . . .	33,695 <sup>ap</sup> 17 <sup>gr</sup> — <sup>8</sup>
Für 910,747 Etr. Güter . . . . .	90,271 <sup>ap</sup> 5 <sup>gr</sup> — <sup>8</sup>
	<hr/>
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo Februar 1861 . . . . .	123,966 <sup>ap</sup> 22 <sup>gr</sup> — <sup>8</sup>
Ferner Postfracht und Magdeburger Strecke im I. Quartal 1861, angenommen zu . . . . .	207,743 <sup>ap</sup> 10 <sup>gr</sup> — <sup>8</sup>
	<hr/>
	16,593 <sup>ap</sup> 27 <sup>gr</sup> — <sup>8</sup>
	<hr/>
Sa. 348,303 <sup>ap</sup> 29 <sup>gr</sup> — <sup>8</sup>	
Vom 1. Januar bis ult. März 1860 . . . . .	384,085 <sup>ap</sup> 26 <sup>gr</sup> 5 <sup>8</sup>
	<hr/>
Winter-Einnahme bis ult. März 1861 gegen 1860 vorbehaltlich späterer Feststellung.	35,781 <sup>ap</sup> 27 <sup>gr</sup> 5 <sup>8</sup>

Leipzig, den 25. April 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.



## Bekanntmachung.



In Folge Aenderung des Fahrplans auf der Niederschlesisch-Märkischen Bahn werden von jetzt ab bei unserer hiesigen Billet-Ausgabe wiederum directe Fahrbillets zu Personenzug-Preisen von Leipzig nach Slogau, Lissa, Rawicz und Posen via Görlitz zu dem um 2 1/2 Uhr Nachmittags von hier abgehenden Personenzuge verkauft.

Leipzig, den 26. April 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Nach Ankunft der Eisenbahnzüge täglich:

Von Riesa Vormittag 8 und 11 Uhr nach Weissen und Dresden (Wirna und Schandau).

Von Dresden früh 6 1/2 und Nachmittag 2 1/2 Uhr nach Riesa zum Eisenbahn-Anschluss.

Fahrtpreis von Riesa nach Dresden und ganz beliebig zurück II. Platz 15 Ngr. (und 50 Pfd. Reisegepäck frei)

### Mittwoch den 1. Mai Eröffnung der Fahrten

zwischen Torgau-Riesa (Eisenbahn-Anschluss) Dresden.

Jeden Sonntag und jede Mittwoch Nachmittag 2 1/2 Uhr von Dresden (gegen 5 1/2 Uhr von Riesa) nach Strehla, Mühlberg, Belgern und Torgau.

Jeden Montag und jeden Donnerstag früh 3 Uhr von Torgau nach Riesa, Weissen, Dresden, Wirna und Schandau.

Dresden, den 18. April 1861.

Die Direction.

## Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein.

In der am 15. d. M. in Leipzig abgehaltenen Generalversammlung des obgedachten Vereins ist beschlossen worden, zu Beschaffung der nöthigen Geldmittel zur Fortsetzung des Betriebes den Herren Actionairen die Hälfte der dem Verein noch angehörig Interimsscheine Lit. B. unter sehr vortheilhaften Bedingungen abzulassen.

Diejenigen der Herren Actionaire, die sich dabei betheiligen wollen, werden ersucht, sich an die bekannten Einzahlungsstellen, den Vereins-Cassier Herrn A. W. Varnhagen in Zwickau, Herrn Julius Meissner in Leipzig, und Herrn Philipp Ellmeyer in Dresden,

bei denen das Nähere einzusehen und Unterzeichnungsbogen ausliegen, zu wenden.

Zwickau, den 17. April 1861.

Das Directorium des Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Vereins.

Louis Schmieder.

## Die deutsche Hagel-Versicherungs-Anstalt für Gärtnereien und Fensterscheiben in Berlin

gibt Versicherungen gegen Hagelschlag auf Gartenproducte jeder Art, Wein, Obst, so wie auch Mistbeet- und Gewächshausfenster, überhaupt aber auf Fensterscheiben in Gebäuden aller Art. Dieselbe hat seit ihrer Gründung (1847) noch nie eines Nachschusses bedurft, sondern ihren 5jährigen Mitgliedern alljährlich (2 Jahre ausgenommen) eine ansehnliche Dividende gezahlt, welche im Jahre 1860, nach Ueberweisung von 2/3 des Ueberschusses zum Reservefond, über 22 Proc. betragen hat.

Antragsformulare und Statuten werden verabreicht und Versicherungsanträge jederzeit angenommen von der

Leipzig im April 1861.

General-Agentur für das Königreich Sachsen,  
Königsstraße Nr. 6. Poststraße Nr. 10.

Wieder werden in und außer dem Hause sein aufpolirt, reparirt und lackirt. Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann. Summischebe werden von 10—20 <sup>gr</sup> verkauft (auch einzeln), so wie solche reparirt Burgstraße 21, Hof 1 Treppe. Chreg. Stein.

# Great Britain, gegenseitige Lebens-Versicherungsgesellschaft in London, Waterloo-Platz Nr. 14. Corporirt und registriert durch Parlaments-Acte VII. & VIII., Cap. CX. Ohne alle Nachzahlung.

Dieselbe besteht seit 1844, empfiehlt sich durch ihre mäßigen Prämienätze und vertheilt den ganzen Ueberschuss an ihre Versicherten in Form einer Dividende, welche seither durchschnittlich gegen 30% betragen hat.  
Es ist vielfach bewiesen, daß die Lebensversicherungen zu den größten Wohlthätern des Menschengeschlechts gehören. Sie setzen den vorsorgenden Familienvater in den Stand, durch keine Ersparnisse eine bedeutende Summe zurückzulassen, welche nach seinem Tode, gleichviel ob derselbe früher oder später erfolgt, die Seinigen vor Mangel und Noth schützt. Dieses Bewußtsein muß ohne Zweifel sein eigenes Leben verlängern, da er dadurch von einer quälenden Sorge befreit wird und ohne Bangen für Weib und Kind nunmehr getrost der Zukunft entgegensehen kann.

Der sicherste, bequemste und erfolgreichste Weg zur Ersparnis, zur Hinterlassung eines Vermögens ist unstreitig die Lebensversicherung.

Unter den vielen Lebensversicherungs-Gesellschaften glaubt die Londoner Great Britain nicht in letzter Reihe zu stehen, ja sogar Vorzüge zu bieten, hinsichtlich welcher andere Anstalten kaum mit ihr wetteifern könnten. Dahin rechnet sie besonders:

- 1) daß niemals Nachzahlungen stattfinden,
- 2) daß der ganze Gewinn an die Versicherten vertheilt wird,
- 3) daß Gläubiger getrost das Leben ihrer Schuldner versichern oder Bauschüsse auf Wolkten der Great Britain machen können, da die Auszahlung ihrer Guthaben selbst dann erfolgt, wenn der Versicherte sein Leben im Duck, durch Selbstmord oder räuberisches Urtheil verliert,
- 4) daß der Versicherte in den ersten 5 Jahren nur die Hälfte der Prämie zu bezahlen braucht und die Rückstände durch Nichtbezug der Dividende decken kann. Ein außergewöhnlicher Vortheil für Alle, deren Einkommen mit der Zeit größer zu werden verspricht.

Die große Benutzung dieser Versicherungsart hat zur Aufstellung einer neuen Tabelle Anlaß gegeben, nach welcher während der ersten 7 Jahre der Versicherung nur die halbe Prämie bezahlt wird und erst im 8. Jahre die ganze Prämie ohne weitere Vergütung von Rückständen zu bezahlen ist. Beim etwaigen Tode während der ersten 7 Jahre wird die volle Versicherungssumme ohne allen Abzug ausgezahlt.

Daß das Publicum diese Vortheile und die ehrenwerthe tüchtige Leitung der Great Britain-Lebensversicherungsgesellschaft zu würdigen gewußt hat, beweist die von Jahr zu Jahr auch in Deutschland außerordentlich zunehmende Betheiligung an diesem Institute, welches jetzt auch in den Königlich Preussischen Staaten concessionirt und zum Geschäftsbetriebe zugelassen worden ist. Alles dies nachzuweisen, so wie Statuten und Programme desselben mitzutheilen, überhaupt jede Auskunft darüber zu geben, soll dem Unterzeichneten eine angenehme Pflicht sein und ladet er das verehrte Publicum ergebenst ein, ihm dazu recht oft Gelegenheit zu geben.

Leipzig.

Der Haupt-Agent C. U. Bieber,  
Petersstraße Nr. 10.

## Das Soolbad Sulza,

Eisenbahnstationort zwischen Naumburg und Weimar romantisch gelegen, wird auch in diesem Jahre Mitte Mai eröffnet. Neben seinen vorzüglichen Soolquellen bietet es durch die ausgebreiteten Gradirwerke den Curgästen besondere Vortheile. Zugleich wird die daselbst neu eingerichtete Kiefernadel-Dampf-Badanstalt angelegentlich empfohlen.  
Nähere Auskunft ertheilt der Badearzt  
Dr. Boyer.

## Wasserheilanstalt Schweizermühle

im Bielgrunde, sächsische Schweiz,

Arzt Dr. Herzog.

wird am 15. April eröffnet.

In der heutigen Ziehung 5. Classe 59. Landes-Lotterie erhielt meine Collection auf

### Nr. 19733 – 100,000 Thaler.

Leipzig, den 25. April 1861. **Wilhelm Walther**, Thomagässchen 9.

Am gestrigen Ziehungstage 5. Classe 59. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte

### 40,000 Thlr. auf No. 45114.

**Franz Ohme**, Universitätsstraße 7.

In heutiger Ziehung 5. Classe 59. Lotterie fielen in meine Collection

### 10,000 Thlr. auf No. 26065.

Leipzig, den 26. April 1861.

**Carl Riebel**,

Grinna'sche Straße Nr. 14.

# Local-Veränderung.

## Das Band-, Stickerei-, Weiss- u. Modewaaren-Geschäft

von

# Robert Goetze

befindet sich jetzt  
 unter dem Rathhause, Markt u. Grimma'sche Straßenecke,  
 im früheren Gewölbe des Herrn Markendorf.

## Calorische Maschinen

verbesserter Construction zu  $\frac{1}{2}$ , 1, 2 und 4 Pferdekraft  
 werden zu billigen Preisen geliefert von

**Goetz & Nestmann,**

Eisenglosserei und Maschinenbau-Anstalt in Leipzig vor dem Windmühlenthor.

**Eine Iperdige Calorische Maschine**

ist bei denselben gegenwärtig zur Ansicht aufgestellt.

## Volksgarten

in Berlin.

Kreuzberg Nr. 2, nahe dem Halle'schen Thore, jetzt zur Stadt gehörig, ist das zwischen zwei sehr stark besuchten Bayerisch-Bier-Brauereien (— der Tivoli- und Bock-Brauerei —) belegene eingeebte und meist schattig bestandene hügelige Grundstück von circa 15 Morgen, zu einem großen Vergnügungsorte bestimmt, wo gemüthliche Volksfeste, ähnlich wie auf der Vogelwiese bei Dresden, veranstaltet und den ganzen Sommer über Schauvorstellungen wie Unterhaltungen jeglicher Art dargeboten werden, womit im Mai baldmöglichst begonnen wird.

Es sind daselbst noch Plätze zu allen geeigneten Verkauf-, Schau-, Würfelbuden, Spielen, Schießständen, Caroussells, desgl. ein großer mit Terrassen umgebener Platz zu einer Rutschbahn, zu einem offenen Circus für Equilibristen, Seiltänzer, Akrobaten, Athleten etc., so wie auch ein Platz mit Terrassen zu einem großen bal champêtre vorhanden. Auch kann daselbst ein Buffet zum Bayerisch-Bier-Ausschank, eine Mineralwasser-Trinkhalle, eine Weinhalle, eine Eisbude etc. aufgestellt werden. Näheres darüber auf frankirte schriftliche oder mündliche Anfragen in Berlin, Kreuzberg Nr. 2, eine Treppe hoch bei **Krakow**.

Die Strohhut-Fabrik von **A. Schaeffer** empfiehlt sich im Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten getragener Strohhüte und liefert selbige schnell zurück.  
 Gewölbe **Hainstraße Nr. 22**.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
 ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

**Zahnselbe** à Töpfchen 3  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$ ,  
**Zahnpasta** à Paquet 4  $\frac{1}{2}$  und 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen  
**C. F. Schubert,** **Theodor Pfitzmann,**  
 Brühl Nr. 61. Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

### Blut-Dünger,

sehr reich an Düngkraft, welcher sich vermöge seiner erwärmenden Eigenschaft zur Düngung der Weinstöcke vorzüglich eignet, verkauft

**Wilh. Haenel,**

Frankfurter Straße 11, der Laute gegenüber.

### Spiegel

in eleganten Goldrahmen empfiehlt außerordentlich billig  
**Carl Steinert, Vergolder,**  
 Augustusplatz, zweite Budenreihe.



### Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonade, moussir. Weinen u. überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art sind von verschiedenen Größen in grauer Steinmasse und Porzellan sowohl mit als ohne Drathum-

wickelung, nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorräthig.

Leipzig, April 1861.

**Hofapotheke zum weissen Adler**  
 in Leipzig, Hainstraße.

## Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

feinster Qualität, neuester englischer und französischer Modiform, ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ferner

### Sommerhüte und Mützen

neuester Façon und grosser Auswahl in Seide, Filz, Stroh etc. empfiehlt

**C. Albert Bredow**

im Mauricianum.

Waiswaaren-Handlung  
Stahlstreichrock-Fabrik

Rudolph Taenzer.  
LEIPZIG  
Markt Nr. 19.

Während der Messe Markt sechste Reihe, Eckbude am Mittelgange.

E. W. Werl  
 früher: G. B. Heisinger  
 Mauricianum.

Neueste Cigarren-, Wein-  
 stock- & Garten-Scheeren.

**Eine Partie türkische Kappen**  
 sind, um damit zu räumen, Brühl Nr. 36 zu verkaufen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 117.]

27. April 1861.

**Richard Appunn,**  
Leipzig, Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 7, 1. Etage.  
Fabriklager für Norddeutschland  
von Bronzefarben, Blattmetall, Blattgold und Blattsilber  
aus der Königl. Bayer. privil. Fabrik von J. Brandels jun. in Fürth.  
Musterlager aller Sorten Bunt-, Carton- und Satin-Papiere  
von J. B. Weber in Offenbach a/M.

**Hier ist Wahrheit,**  
keine lügnerische Zeitungs-Ente.

**Nicolaistrasse No. 52, 52, 52,**

nabe der Grimma'schen Straße,

während der Dauer der jetzigen Messe

**Fortsetzung des wirklichen General-Ausverkaufs**

von **4000 Stück** durchweg eleganter, gediegener und modernster

**Berliner Herren-Garderoben aller Art**

zu **30 Dreißig Procent** unter dem Selbstkostenpreise,

aus dem Lager des am 12. März d. J. verstorbenen Besitzers eines der ersten und größten **Berliner Herren-Garderobe-Magazine**, durch dessen Tod dieser Ausverkauf veranlaßt wurde.

**30 Procent** unter dem Selbstkostenpreise.

**Nicolaistrasse No. 52, 52, 52,**

nabe der Grimma'schen Straße.

**F. A. Schütz,** Markt Nr. 11, 1. Etage, Aeckerleins Haus,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
**Fussteppichen, Deckenzegen u. Tischdecken.**

**Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.**  
**Mantillen und Frühjahrs-Mäntel**

in schwersten Stoffen und neuesten Façons werden von jetzt ab auch im Einzelnen

zu festen **Engrospreisen** verkauft

**Katharinenstraße Nr. 26, nur 1. Etage.**

Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Für den Detail-Verkauf empfehle die neuesten  
**Frühjahrs-Mäntel und Mantillen**  
von heute ab zu herabgesetzten Preisen.

**Julius Ruben aus Berlin,**

**Nr. 50 Reichsstrasse Nr. 50, 1 Treppe.**

Auf meine Firma bitte genau zu achten.

**Ottomar Grünthal,**  
Schieferwarenfabrikant aus Graefenthal,  
offen

vom Lager ab  
Gräfenthal



und  
Leipzig

für den Engros- und Export-Verkehr.

Musterlager: Petersstraße Nr. 26.

Schieferplatten, Schiefergrübel,  
Schieferplattennotizbücher,  
Schieferpergament-Notes,  
Schieferstifte in Holz

in seltener Auswahl, eigene Fabrikate.

Milchglasplatten, Holzplatten,  
Patent-Metallplatten,  
Stein-, Porzellan- und Glas-Märbel.

Bleistifte, Polngrades von

**A. W. FABER**

zu Fabrikpreisen

bei **Ottomar Grünthal.**

**Im Ausverkauf**

7, Petersstraße 7, 1. Etage,

soll und muß trotz der bereits amoncirten auffallend billigen Preise der Restbestand der

**Damenmäntel-Stoffe**

von Sonnabend früh 8 Uhr an noch um 25% billiger gänzlich ausverkauft werden. Ein Jeder, der einen eleganten

**lächerlich billigen Mantel**

wünscht, beeile sich nach dem

**Ausverkauf, 7, Petersstraße 7,**

bevor Alles vergriffen ist.

Die Preise sind  $\frac{1}{4}$  breit von 6 Mgr. an.

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3, Ecke des  
Schuhmachergäßchens Nr. 3.

**Großer Ausverkauf**

von Damen-Mäntelchen und Mantillen aus der größten und renommiertesten Confections-Fabrik Berlins.

Verzeichniß der Preise:

- Wollene Mäntelchen von 3  $\text{M}$  an,
- halbwollene do. " 2  $\text{M}$  "
- belle Royal do. " 1  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$  an,
- schwarze Taffet-Mäntelchen von 5  $\text{M}$  an,
- do. do. Mantillen von 2  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$  an,
- Atlas-Mantillen von 3  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$  an,
- schwarze Tuch-Mäntelchen von 2  $\frac{5}{8}$   $\text{M}$  an.

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3, Ecke des  
Schuhmachergäßchens Nr. 3.

Thüringischer

**Schablonen-Schiefer.**

Von meinem Lager auf der großen Funkenburg empfehle ich, um damit zu räumen, obige Schiefer zu den billigsten Schieferbruchpreisen unter Frachtszuschlag.

Bestellungen übernimmt in meiner Abwesenheit der Hausmann Fröhlich, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**C. H. Kunstmann,**

Schieferdeckermeister.

**55 Reichstraße 55.**



Wen ich sozuletzt Strohhut-Lager, so wie Garniture und Seidenhüte jeder Art, desgleichen eine große Auswahl von Blumen und Kopfpuzen empfehle ich zu billigsten Preisen. Um geneigtes Wohlwollen bittet ergebenst

**Julius Kirchner,**  
jetzt Grimma'sche Straße, Selliers Haus,  
1. Etage, Eingang 55 Reichstraße 55.

**Carl Geck**

aus Altena in Westphalen,  
Fabrik von

Horn-, Bein- u. Metallknöpfen zc.  
(alle Sorten Modelknöpfe),  
so wie

Näh-, Strick- und Haarnadeln,  
Haken und Augen, Fingerhüte zc.

Musterlager Nicolaistraße Nr. 7,  
Stadt Hamburg.

**Carl Geck**

aus Altena in Westphalen,  
Fabrik von

Eisendraht, Springfedern,  
Stifte zc.

Nicolaistrasse Nr. 7, Stadt Hamburg.

**Neu angekommen:**

Eine Partie

**Genfer**

**Damenuhren,**



welche in der Halle'schen Straße  
Nr 8, 1. Etage bei Herrn

**H. Mathey-Peytieu**

bis Montag den 29. ds. Mts. zu sehr billigen aber  
festen Preisen zum Verkauf ausgestellt sind.

**Avis für Damen.**



Als sehr preiswürdig empfehle ich Stecknadeln 1 Loth 5  $\text{S}$ , Haarnadeln 60 Stück 4  $\text{S}$ , Hestel und Schlingen, schwarze, 72 Paar 9  $\text{S}$ , Silber-Hestel, starke, 72 Paar 2  $\text{M}$ , Hanswirn, 24 Gebind 9  $\text{S}$ , echt englische blauehige Nähadeln, beste Qualität, 100 Stück 3  $\text{M}$ , die geringeren 100 Stück 1  $\text{M}$  5  $\text{S}$ , Gummistrumpfbänder, alle Farben, 1 Paar 6  $\text{S}$ , Porzellanknöpfe 3 Dbd. 5  $\text{S}$ , Hemdenknöpfe 1 Dbd. von 4  $\text{S}$  an, Tischbänder,  $\frac{1}{4}$ , 1 Dbd. 6  $\text{S}$ .

Stand: Ritterstraße, unmittelbar dem  
Sambrianus gegenüber und an der Firma  
kennlich.

**F. K. Panhans**  
aus Grimma.

**Zur gefälligen Beachtung.**

1-2000 Massen Agat-Knöpfe werden sehr billig abgegeben  
Stadt Berlin, Zimmer Nr. 14, Ecke der Klosterstraße und Thoms-  
mögäßchen.

Bettbressel  $\frac{1}{4}$  in roth 6  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ ,  $\frac{1}{4}$  6  $\text{M}$ ,  $\frac{1}{4}$  4  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , in  
blau  $\frac{1}{4}$  6  $\text{M}$ ,  $\frac{1}{4}$  4  $\text{M}$  à Elle. Die Preise  
sind fest. Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter Steger.

**Zur gefälligen Notiz.**

**Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Strasse, vis à vis der Post,**

empfehlen ergebenst durch so eben gemachte bedeutende Partie-Einkäufe acquirirte billige  
**Poil de chèvre & Napolitains pr. Elle 25—28 Pf.**  
 in sehr reichhaltiger Auswahl, frischen Farben; couranten dunkeln und hellen Mustern. — Bei Abnahme von ganzen Stücken lassen wir eine Extra-Ermäßigung eintreten.

**Wichtig für die geehrten Damen.**

Nur No. 42, No. 43, Reichsstrasse No. 42, No. 43, 1 Treppe hoch, das zweite Haus vom Böttchergäßchen, sollen von heute bis Ende der Messe

**1500 Stück 1500 Stück 1500 Stück**  
**eleganter Frühjahrs-Umhänge u. Mantillen**

pr. Stück von 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6 bis 12 Thlr.

**gänzlich ausverkauft werden.**

Nur in Nr. 42, 42, Reichstraße Nr. 42, Nr. 42, 1 Treppe, das 2. Haus vom Böttchergäßchen, worauf man genau zu achten bittet.

**Dampf-Parquet-Fussboden-Fabrik**  
 von **Friedrich Lüders in Leipzig, Braustraße Nr. 3,**  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in den verschiedensten Dessins bei reeller prompter Bedienung und den billigsten Preisen.

**Das Lager von Bettfedern,**

Flaum-, Daunen- und fertiger neuer Federbetten und Matratzen, so wie genähter Bettstoffe in Drill, Barchent, Köper und Feder-Keinen en gros und en detail von

**J. C. FULL aus Weimar**

befindet sich

**Petersstraße 41 und Neumarkt 8, Hohmanns Hof.**

Bei reeller Bedienung werden die billigsten Preise notirt; ein complettes Bett in gutem blauen Barchent und guten Federn von 9 Thalern an, so wie Schleißfedern à 8 von 15 Ngr. an. Wiederverkäufern wird der größtmögliche Vortheil gewährt.

**Von unserem Engros-Lager**  
 weißer Schweizer und sächsischer Waaren  
 haben sich einzelne Fenster-Tüll-Gardinen, worunter sich auch 2 und 4 Fenster befinden, angesammelt und verkaufen solche zu herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehlen, besonders für Ausstattungen und Gasthöfe geeignet:

Gardinen brochirt von 20 Ngr. pr. Fenster an, Realigéstoffe in Piqué, Satin, Dymite von 2 1/2 Ngr. an, Bettdecken in Piqué und Damast von 1 Thlr. 2 Ngr. an, Mulls, Gambries, Jacconets, Battiste in allen Breiten; eine Partie Badischer und Holländischer Keinen, so wie Ballkleider unter dem Kostenpreise.

**Gebr. Hechinger jr.**

aus Berlin,  
 Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Casseler Streichhölzer 500r Sch. 32 mille 1  $\text{fl}$ , 100r Sch. 28 mille 1  $\text{fl}$ , Restaurationshölzer 28 mille 1  $\text{fl}$ .  
 F. W. Obermann, Windmühlenstraße Nr. 15.

Norw. Fisch-Guano. Fern-Guano.  
 F. W. Obermann, Windmühlenstraße 15.

**Ein vortheilhafter Hauskauf**

in einer, in nächster Nähe Leipzigs liegenden Stadt von ca. 4000 Einwohnern kann einem kräftigen Kaufmann oder intelligenten Handwerker nachgewiesen werden. Adressen unter U. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mehrere neue und gebrauchte Stuckflügel, Fortepianos und Pianinos neuester Construction, von ausgezeichnetem u. gesangreichen Ton und höchst solider und geschmackvoller Bauart sind in beliebiger Auswahl zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Zwei schöne Wiener Flügel à 300 Thlr. das Stück, zwei schöne Pianinos à 220 Thlr. das Stück, einige gute Tafelform, und ein gebrauchter aber gut gehaltener Flügel à 120 Thlr. stehen zu verkaufen bei

**A. Bretschneider,**  
 bayerische Straße Nr. 19.

**Ein elegantes Pianino,**

so wie tafelförmige Pianoforte stehen zum Verkauf bei  
 G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Pianinos und Tafel-Pianoforte**

sind unter mehrjähriger Garantie zu billigsten Preisen zu verkaufen bei **W. Förster, Pianoforte-Fabrik, Carolinenstraße Nr. 13.**

Eine Auswahl gutgehaltene Pianofortes, worunter 7oct. Pianino, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind Pianofortes mit u. ohne Metallplatte, von ausgez. Ton, unter Garantie zu billigen Preisen Erdmannsstraße 14.

Ein Wiener Concert-Flügel, Mahagonigehäuse, stark von Ton und zur Tanzmusik passend, ist für den billigen Preis von 40 Thlr. zu verkaufen.

Zu erfragen Thomassgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind 7 Jahrgänge eingebundene Gartenlaube, 1854—1860, alte Burg Nr. 1, 2 Treppen.

**Geldschrank-Verkauf.**

Ein wenig gebrauchter 2thür. Geldschrank, welcher 270 Thlr. gekostet, soll wegen Aufgabe der Messe für 180 Thlr. verkauft werden. Näheres bei **Gustav Burckhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle.**

Zu verkaufen: 2 Mah.-Schreibsecretaire, dergl. Rohrühle, Nähtische, runde u. Spieltische, 1 Ausziehtisch, 1 Stuhube, verschied. Commoden, Bettstellen, Waschtische, 1 kl. Küchenschrank, Kammerblener, 1 gr. Spiegel etc. Frankf. Str. 19. **Hofmann.**

Zu verkaufen stehen 2 Sophas, 2 Commoden, 1 großer Kirschbaum-Spiegel, 3 Gartenbänke, 1 Brodschrank, Leipziger Str. 12.

## Braunkohlen.

Das auf der Braunkohlen-Grube **Belohnung** bei **Lübschütz** unweit **Wachern** Braunkohlen sehr guter Qualität und zwar

I. Sorte à To.	(- 2 Dresd. Schfl.)	mit 8 Ngr. — Pf.,
II. : : :	(- 2 : : )	: 4 : 5 :
III. : : :	(- 2 : : )	: 3 : — :

zu haben sind, daß bei beständig vorhandenen Vorräthen allen Anforderungen genügt werden kann und es unser eifrigstes Bestreben ist, die geehrten Abnehmer gut zu bedienen und in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, macht hierdurch ganz ergebenst bekannt  
Braunkohlen-Grube **Belohnung** bei **Lübschütz** am 15. April 1861.

## Die Gruben-Verwaltung.

**Billig zu verkaufen** ist ein alter Ausziehetisch  
Windmühlenstraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

**Zu verkaufen** sind einige Gebett gute Federbetten Nicolai-  
straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe. **Grundmann.**

**Treppen** zu Wohnhäusern, wenig benutzt, sind zu ver-  
kaufen **Tauchaer Straße 29 im Gewölbe.**

**Kisten** sind zu verkaufen  
**Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.**

**Zu verkaufen** stehen Kisten in verschiedenen Größen, wo-  
runter gut beschlagene Verschlusskisten sich befinden, **Brühl 64**  
beim **Hausmann.**

## Wagen-Verkauf.

3 Stück halbverdeckte Kutschwagen, ein leichter Omnibus, ge-  
braucht, 2 neue Whisky, ein leichter Leiterwagen, ein zweirädriger  
Handwagen stehen zum Verkauf bei dem Schmiedemeister **Herr-**  
**mann** in **Wolkmarisdorf.**

## Wagen = Verkauf.

Ein eleganter bequemer 4sitziger, nach neuester Façon gebauter  
Wagen, desgl. einige gebrachte und ein Whisky, stehen zu  
verkaufen **Windmühlengasse 11, goldne Waage bei J. G. Lange.**

**Zu verkaufen** ist ein schöner einspänniger Schlitten, zwei  
einspänn. Kutschgeschirre u. mehrere Sattel ft. **Windmühleng. 10 part**

**Zu verkaufen** steht billig ein **Ziegenbockswagen** nebst  
Geschirre im **Kurprinz Nr. 27** bei **Herrn Hauschild.**

## Zu verkaufen

ist ein fast noch neuer **Sandrollwagen**, circa 15 — 20 Ctr.  
tragend. Das Nähere in der Destillation im **Peterschießgraben,**  
**Zeiger Straße.**

## Verkauf.

Ein vierstziger Kutschwagen, solid, elegant und bequem gebaut,  
steht billig zum Verkauf **Stadt Wien.**

## Pferd- und Wagengeschirrverkauf.

Ein starker zweispänniger, ein starker einspänniger und ein leichter  
einspänniger Küstwagen, breit- und engspürig, so wie ein starkes  
Zugpferd, dänische Race, so wie auch mehrere Spitzkummetgeschirre,  
fünf Wagenfise, darunter zwei ganz elegante Tafelfise, so wie auch  
zwei Fuder Pferdedünger ist zu verkaufen  
**große Windmühlenstraße Nr. 46.**

Eine kräftige braune Stute ist zu verkaufen. Näheres bei  
**Herrn Tränkner, Preußergäßchen Nr. 11.**

## Fett-Hammel-Verkauf.

Auf dem Rittergute **Vorstendorf** bei der Eisenbahn-Station  
**Apolda** stehen 100 Stück sehr fette schwere Hammel  
zum Verkauf.

## Mastvieh-Verkauf.

Auf dem Rittergute **Gröba** bei **Riesa** stehen 130 Stück mit  
Körnern gut ausgemästete Schöpfe, meistens Hammel, im  
Ganzen zu verkaufen.

## Zu verkaufen

stehen 2 fette Schweine **Neudnitz Nr. 247.**

**Zu verkaufen** ist ein junger Ziegenbock und Ziege, 4 Wochen  
alt, **Egillstraße Nr. 5.**

**Zu verkaufen** ein hochgelber sanft schlagender Canarien-  
Hahn, und Heck-Sien werden **gekauft Nicolaistraße 34 part.**

## Erzgebirgische Bretter und Pfosten,

geschnittene Hölzer in verschiedenen Stärken und Längen, diverse  
Latten, dabei 1" □ Spalierlatten, so wie auch Karrenhölzer und  
Kiefern Pfosten sind stets vorrätzig und verkaufe solche im Gan-  
zen und Einzelnen billigt.

## Gottlob Müller, Gerberstraße 2.

Mein Lager befindet sich im städtischen Lagerhof.

## Levkoyen-Pflanzen

aus Arnstädter Samen, welcher bekanntlich vorzüglich ins Ge-  
füllte fällt, darunter der so beliebte großblumige, à Schock 3 ₰  
empfehlte **F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.**

## Englische und französische Stiefmütterchen

in sehr großer Auswahl von heute an à Duzend 5 ₰, Alpen-  
Bergsimeinnicht à Duzend 4 ₰, Taufensdösch à Duzd. 5 ₰,  
**Primula veris**, sehr schön und stark, à Duzend 7 1/2 ₰,

## Schottische Prachtmalven

mit Farbenbezeichnung à Stück 2 1/2 ₰, gemischt in allen Farben  
à Duzend 20 ₰, div. perennirende Stauden, welche bekanntlich  
auch noch in schattiger Lage und unter Bäumen gut fortkommen,  
à Stück 1 1/2 ₰ bis 2 1/2 ₰, Monatsrosen zum Auspflanzen auf  
Gruppen à Stück 2 1/2 ₰ bis 3 ₰ empfehle

**F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,**  
**Carolinenstraße Nr. 22.**

## Levkoypflanzen

in den schönsten Farben, darunter die bekannten großblumigen,  
à Schock 3 Ngr. empfehle **G. Schock, Köhrs Platz Nr. 5.**

## Waldmeister.

Heute ist wieder frischer **Waldmeister** angekommen bei  
**S. Rolle, Stand: Klostersgasse,**  
**Stadt Berlin vis à vis.**

**Zu verkaufen** sind schöne, gute und wohlschmeckende  
**Wallnüsse** bei

**S. Rolle, Stand: Klostersgasse,**  
**Stadt Berlin vis à vis.**

**Dünger** ist billig zu verkaufen. Näheres wird ertheilt **Caro-**  
**linenstraße Nr. 14, 1. Etage.**

## Böhmische Patent-Braunkohle

ausgezeichneter Qualität ist stets in trockener Waare vorrätzig  
und verkauft billigt

**Gottlob Müller, Gerberstraße 2.**

Bestellungen können auch in meinem Zettelkasten Ecke der  
**Nicolai- und Grimma'schen Straße** niedergelegt werden.

## Cuba-Cigarren Nr. 16,

Ausschuß à 11 ₰ per mille, 3 Stück 1 ₰ empfehle  
**Friedr. Schuchard, Markt Nr. 16.**

## Eine ausgezeichnete Cigarre

5 Stück 1 Ngr., 100 Stück 19 Ngr. empfehle  
**Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.**

## Vollständig assortirtes Lager

von

## chinesischen Theen

bei

**Riquet & Co., Klostersgasse 15.**

**Verkauf en gros & en detail.**

## Düsseldorfer Senf,

sehr scharfen und milden in Büchsen, Fässern und auch aus-  
gewogen empfehle stets frisch

**Heinrich Müller,**

**Dresdner Straße Nr. 10.**

## Depôt

von mouffirendem **Wairank** à Flasche 10 Ngr. An Wieder-  
verkäufer mit Rabatt. **Georgenstraße Nr. 17.**

**Feinste Sorten Kaffee**

das Pfund von 88 Pf. und 9 1/2 Ngr., 10 Ngr., 11—12 Ngr.,  
echt ostindischen Perl-Kaffee pr. Pfund 12 Ngr., im Ganzen  
billiger, empfiehlt W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

**S. L. von Ostens**  
**holländischen Magen-Bittern**

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

**Frische holst. und Whitst. Austern,**  
**frischen Rheinlachs,**  
fetten geräucherten Rheinlachs,  
**junge Bierländer Hühner,**  
frischen Algierer Blumenkohl

erhält **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Ganz zarte Wellhöringe,**

große Lüneburger Bricken,  
zarten fetten geräucherten Lachs,  
Kräuter-Säringe,  
große Messinaer Apfelsinen

empfehlen im Ganzen und Einzelnen  
**Moritz Siegel Nachf., Grimma'sche Str. Nr. 16.**

**Frischen Algierer Blumenkohl,**

fetten ger. Rhein- und Weser-Lachs, neue russische  
Zuckererbsen, hochrothe süße Apfelsinen in Kisten und aus-  
gehält. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Große geräuch. Rindszungen**

frische Sendung erhielt **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

**Pflaumen**

in schöner süßer Waare à 10 Pfg. pr. Pfd. empfiehlt  
**F. B. Schöne, Querstraße Nr. 4.**

**Ziegen-Milch,** sehr wohlschmeckende, ist täglich drei Mal  
frisch zu haben große Windmühlenstraße 15. Witwe Fähler.

**Ein- und Verkauf**

von  
**Juwelen, Perlen und Antiquitäten**  
bei

**Nathan Marcus Oppenheim**  
aus Frankfurt a/M.

**Nr. 23 Brühl, rother Adler Nr. 23.**

**Juwelen, Perlen, Münzen,  
Gold, Uhren, Antiquitäten**

werden zum höchsten Preise gekauft bei  
**L. M. Rosenthal aus Berlin, Brühl 56, 1 Tr.**

**Alte Münzen**

und Medaillen aller Art kaufen stets zu hohen Preisen  
**Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.**

**Federbetten, Meubles, Kleider u.**

werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt  
**Brühl Nr. 11 im Gewölbe.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein Kleiderschrank und ein kleines  
Gartensofa. Offerten mit Angabe von Größe und Preis  
**Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe.**

**Zu kaufen gesucht**

ein nicht zu großer Stubenofen mit Kochröhre. Adressen abzu-  
geben bei **Hrn. Wolf, Schneidermeister, Hainstraße 3 im Laden.**

4000  $\text{fl}$  werden auf ein Haus zur ersten Hypothek sofort oder  
1. Juni gesucht und soll noch bei der Hypothekenversicherungs-  
bank versichert werden. Adressen bittet man unter **M. 51. X.** in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden 1000 Thlr. zu 5 Procent gegen gute Hypo-  
thek auf ein hiesiges Grundstück.

**Adv. Gustav Simon, unterer Park Nr. 4.**

**Ausleihen** habe ich sofort gegen Hypothek 1000  $\text{fl}$ .  
**Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.**

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,  
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist  
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-  
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.  
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden  
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R. poste  
restante frei Weimar.**

**Heiraths-Gesuch.**

Ein thätiger junger Mann, in den mittlern 20er Jahren, Be-  
sitzer eines rentablen Fabrikgeschäfts, sucht, da es ihm an Damen-  
bekanntschaften fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jung-  
frau oder kinderlose Witwe in gleichem Alter und wird weniger  
auf Schönheit als auf guten Charakter, Wirtschaftlichkeit und  
häuslichen Sinn gesehen. Einiges Vermögen ist nicht unerwünscht.  
Gefällige Briefe erbittet man sich unter Chiffre **T. S. H 6** in  
der Expedition dieses Blattes.

Discretion ist als selbstverständlich zugesichert.

Ein Agent für ein Weingeschäft wird gesucht. Zu erfragen  
bei **Herrn Werfeld & Daemich** in Leipzig.

**Ein Provisions-Neisender**

sucht für Sachsen, die Lausitz und Thüringen noch  
einige gute Häuser in couranten Artikeln zu ver-  
treten. Näheres aufgef. Offerten unter **C. F. H 100**  
in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Junge Leute, welche gesonnen sind sich an einer kleinen eng-  
lischen Conversation unter Leitung eines Lehrers zu betheiligen,  
werden ersucht, ihre Adressen **Burgstraße Nr. 18, 1. St.**  
niederzulegen.

**Volontair.** Ein junger praktischer Commis der Colonial-  
waaren-Detail-Branche wird für eine hiesige Tabakhandlung en  
gros und en détail als Volontair gesucht.

**A. Lüderig, kleine Fleischergasse Nr. 23.**

**Zwei Bildhauer,**

sowie vier Steinbauer finden noch ausdauernde  
Arbeit bei hohem Lohn. Das Nähere bei  
**Julius Eldner in Zwickau.**

**Schlosser, Dreher, Schmiede**

und Modellstecher werden für eine auswärtige Maschinen-  
fabrik gesucht **Stadt Nürnberg, Zimmer Nr. 21.**

**Schlosser** stellt ein die Maschinenfabrik von  
**W. Gamm in Eutritsch.**

Ein durch Freundlichkeit und anständiges Benehmen sich em-  
pfehlender junger Mann wird für ein hiesiges Detail-Geschäft  
als Lehrling gesucht.

Näheres bei **Lude & Co., Thomasgäßchen 10.**

**Gesucht** wird ein Lehrling von rechtlichen Aeltern, welcher  
Luft hat Tapezierer zu werden. Näheres zu erfragen Eisen-  
bahnstraße Nr. 14 parterre links.

**Gesucht** wird sofort ein gewandter Kellerbursche. Näheres  
drei Lilien in Reudnitz.

**Zwei Laufburschen** stellt an die Maschinenfabrik von  
**W. Gamm in Eutritsch.**

Geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung  
**Frankfurter Straße Nr. 80, 1/2 Treppe.**

**In einem Tapissier-Geschäft** in einer größern Stadt  
Schlesiens wird zum 1. Juli unter sehr vortheilhaften Bedin-  
gungen eine tüchtige Verkäuferin gesucht, die mit dieser Branche  
vollkommen vertraut ist.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre **R. H.**  
in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Gesucht** eine **Wirtshafterin** für ein größeres Gasthaus  
in einer lebhaften Fabrikstadt unweit Leipzig. Nähere Auskunft  
wird ertheilt **Petersstraße 46 parterre.**

**Gesucht** wird von einem Witwer eine nicht zu junge Haus-  
hälterin **Ulrichsgasse Nr. 11, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein **Kindermädchen**  
**Halle'sche Straße 13, 2 Treppen bei Diege.**

Ein gebildetes Mädchen im Alter von 16—17 Jahren, das  
gut näht und zeichnet, auch häusliche Arbeit verrichtet, wird ge-  
sucht **Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen ver-  
sehenes Dienstmädchen im Alter von 16—17 Jahren für Kinder  
und häusliche Arbeit **Preußergäßchen 11, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen mit guten Aussehen für häusliche Arbeit Hofplatz Nr. 10, 1. Etage.

### Eine Aufwärterin wird gesucht

Reiher Straße 44, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Neulirchhof Nr. 28, 3. Etage.

## Ein Commis,

gelernter Materialist, mit den schriftlichen Comptoirarbeiten, wie mit dem Lotteriegeschäft vollkommen vertraut, gewandter Verkäufer und bestens empfohlen, sucht eine sehr bescheidene Stellung unter der Chiffre A. B. C. H. 3. durch die Expedition d. Bl.

Ein praktischer Hofmeister (Boigt), welcher als solcher gut empfohlen, sucht Stelle, kann auch der eines Verwalters vorstehen. **H. Lüderig**, kl. Fleischergasse 23.

Ein tüchtiger Kutscher, der 5 Jahre bei Herrschaften gut gedient, sucht Stelle als solcher oder Hausmann, Markthelfer u. s. w. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein junger Mensch, militärfrei, der als Kellner conditionirt hat, wünscht entweder in Leipzig oder Umgegend eine Stelle als Kellner, Hausdiener oder dergl. zum sofortigen Antritt. Zu erfragen große Fleischergasse, Restauration bei **H. Kämpf**.

Ein junger Mensch, welcher sich außer Condition befindet, sucht auf diesem Wege Beschäftigung. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst brieflich oder mündlich melden Kupfergäßchen Nr. 4 bei Herrn Restaurateur **Winkler**.

Ein redlicher solider Mensch, welcher 12 Jahre bei der Cavallerie gestanden und 8 Jahre Diener gewesen ist, sucht einen Dienst als Diener, Kutscher oder Reitknecht und unterzieht sich jeder Arbeit Gute Zeugnisse sind aufzuweisen.

Man bittet geehrte Herren, ihre Adressen unter F. D. grüne Linde, Reiher Straße Nr. 11 niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, welches schon mehrere Jahre in Leipzig als Verkäuferin conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung, gleichviel hier oder auswärts. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Reichardt die Güte haben Markt vis à vis der alten Waage.

Ein gewandtes Mädchen sucht baldigst Stelle als Laden- oder Büffetmädchen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches bisher als Wirthschafterin conditionirt hat, wünscht wieder ein ähnliches Engagement in einer Restauration. Adr. sub X. X. 3 in der Exp. d. Bl.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 1 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 28 bei Herrn **Werner**.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande (17 Jahre alt) sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft alte Burg Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, welches mehrere Jahre auf einem Orte gedient hat, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Reichstraße 11, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht für die Nachmittagsstunden Aufwartung. Zu erfragen Centralstraße Nr. 12, Hintergebäude eine Treppe.

Zu pachten gesucht wird ein Platz von 2—3000 □ Ellen Flächeninhalt als Werkplatz. Gefällige Offerten beliebe man unter M. G. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Gewölbe in der Reichs-, Katharinenstraße, Salz- oder Schuhmachergäßchen für ein Weißwaarengeschäft. Adressen Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird Ostern 1862 ein großes Gewölbe in der Katharinenstraße.

Offerten mit Preisangabe erbittet man S. 1796. franco poste restante Leipzig.

## Gesucht

wird ein kleines oder auch ein halbes Gewölbe für Meercaner Artikel in der Nicolaistraße oder Brühl für nächstkommende Messen. Gefällige Offerten Nicolaistraße Nr. 11 im Gewölbe bei Herren **Wohers & Co.** aus Chemnitz.

Eine heizbare Werkstatt nebst Logis, parterre oder 1. Etage, wird zu mieten gesucht. Adressen unter W. F. L. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Logis-Gesuch.

Ein Logis von 2 Stuben, 1—2 Kammern und Zubehör im Preise von 50—110  $\text{fl}$  wird sogleich oder zu Johannis zu mieten gesucht. Offerten erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre H. H. 11.

In **Abtnaundorf** wird von einem anständigen Herrn auf einige Wochen eine freundlich gelegene meublirte

## Sommerwohnung

gesucht. Adressen mit Preisangabe erbittet man sich unter Chiffre F. poste restante.

Ein einfach meublirtes Logis (Stube und Kammer mit Mitbenutzung einer Küche) wird von soliden, pünctlich zahlenden Leuten sofort zu mieten gesucht. Adressen bittet man in der Restauration zum wilden Mann, Frankfurter Straße, abzugeben.

Ein Lehrer sucht ein Garçonlogis in der westlichen äußeren oder innern Stadt.

Gefällige Adressen bittet man unter R. P. H. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Musikhülerin sucht bei einer anständigen und gebildeten Familie ein Logis, bestehend aus einer Stube nebst Kost und Bedienung. Adressen bittet man unter Chiffre S. v. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, messfrei, nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe des Brühls wird pr. 1. Juni zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sind in der Expedition d. Bl. unter Z. O. 4. abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer. Offerten nebst Preisangabe sind in der Exped. dieses Blattes unter M. B. niederzulegen.

Zu vermieten ist ein Pianoforte. Näheres Thomaskirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Eine Feuerwerkstelle ist sofort zu vermieten. Näheres Carolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

## Vermiethung von Geschäftslocalitäten.

### Ein Gewölbe mittlerer Größe

und

eine 1. Etage mit 5 Fenstern Straßenfronte, Beides in der Katharinenstraße gelegen, ist sofort zu vermieten durch

Advocat **Frenkel**, Katharinenstraße Nr. 16.

## Gewölbevermiethung.

Zu vermieten ist für die nächste Michaelismesse und weiter ein schönes großes Gewölbe mit Gaseinrichtung, passend für eine große Damenmantel- oder Herrengarderobe, in der Grimma'schen Straße. Näheres bei Herrn **Anton Fischer**, Hutlager, Markt, 1. Bodenreihe.

Zu vermieten sind außer den Hauptmesssen einige Hausstände im Eingange und ein heizbares Gewölbe im Durchgange der Kaufhalle am Markt. Näheres beim Hausmanne daselbst.

## Gewölbevermiethung.

Ein geräumiges Gewölbe am Markt, lebhafteste Seite, ist von nächster Michaelismesse an auf beide Hauptmesssen zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Das im Brühl Nr. 15 befindliche Gewölbe ist von Ablauf der Neujahrmesse t. J. an für die Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten durch

Dr. jur. **Benno Vogel**.

In der Reichstraße ist für folgende Messen ein kleines Gewölbe mit Niederlage zu vermieten. Näheres Reichstr. 50, 2. Etage.

## Mieß-Local-Vermiethung.

Zwei Dritttheile eines hellen mittelgroßen Gewölbes im Schuhmachergäßchen sind für die Michaelis- und folgende Messen zu vermieten.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10.

## Mießlocal-Vermiethung.

Im Hause Brühl Nr. 13/420 ist für nächste Messen der Hausstand zu vermieten.

Näheres durch den Hausmann daselbst.

## Mießvermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage, dem Raschmarkt vis à vis, als Verkauflocal für die Messen oder auch aufs ganze Jahr.

### Wesvermiethung.

Ein großes Zimmer in erster Etage, ganz nahe am Markt, als Verkauflocal für nächste und folgende Messen.  
 Petersstraße Nr. 2, 1. Etage.

Eine zweite Etage in bester Westlage ist von Ostern 1862 ab für die beiden Hauptmessen zu vermieten durch  
 Dr. Heinrich Weisner, Brühl 85.

Wesvermiethung in einer 3. Etage ein großes Erkerzimmer mit Bett für nächste Messen am Markt, Thomaskäfigen Nr. 9.

Als Westlogis ist an 1 oder 2 anständige Herren in der Kirchstraße für nächste und folgende Messen ein freundliches geräumiges Zimmer, und auf Verlangen noch ein einsenstriges daneben.  
 Adressen bittet man niedergulegen in der Expedition d. Blattes unter Messlogis 10.

### Vermiethung.

Die jetzt noch an die Allgem. deutsche Creditanstalt vermietete zweite Etage in der großen Feuerkugel am hiesigen Neumarkt soll von Anfang September d. J. an anderweit als Geschäftslocal oder Wohnung, nöthigenfalls auch getrennt, vermietet werden durch  
 Dr. Einert, Katharinenstraße Nr. 8.

Eine II. Etage nebst Garten (Lauchaer Straße Nr. 8) vermietet an honette Leute  
 Dr. Schmutz.

Zu vermieten sind lange Straße Nr. 43 von Johannis a. e. ab noch einige sehr schöne Logis in erster, zweiter und dritter Etage.  
 Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Familienlogis sofort und zu Johannis. Näheres Carolinenstraße Nr. 14.

**Sofort** beziehbar ist ein schönes Parterre 90  $\text{qf}$  und von Johannis ab ein Logis 58  $\text{qf}$ , beide in der Petersvorst., und eine 3. Etage 155  $\text{qf}$  in der Nähe des Schützenhauses. Näheres durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 1. Et. mit Garten, 5 Stuben u. 210  $\text{qf}$ , Petersvorst., d. d. Local-Compt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, eine Treppe hoch, an stille Leute ohne Kinder. Näheres Johannisgasse 33 parterre.

Eine geräumige Sommer-Wohnung in Lindenau ist zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen. Näheres in der Apotheke zu Lindenau.

Zu vermieten ist für den Sommer eine freundliche Stube billig Eutrigsch Nr. 91.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine elegante Stube nebst Schlafzimmer vom 1. Mai oder sogleich kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Schützenstraße 25, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an 1 Herrn, welcher wo möglich seine Beschäftigung außer dem Hause hat, Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an einen Kaufmann oder Beamten Burgstraße 5, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an einen soliden Herrn, sogleich oder den 1. Mai zu beziehen, große Windmühlenstraße Nr. 15 im Seitengebäude links parterre bei Ferd. Petsche.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit separ. Eingang gr. Windmühlenstraße 33, wirts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nach vorn nebst Schlafcabinet ohne Meubles, sogleich oder 1. Mai.  
 Weststraße Nr. 67 parterre links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit freier Aussicht gr. Windmühlenstr. 15, Hof rechts letztes Haus 2 Tr rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein höchst feines Zimmer nebst Cabinet, Aussicht auf die Promenade, Neukirchhof 30, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Mai eine freundliche meublirte Erkerstube kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Zu vermieten eine meublirte Stube nebst Schlafgemach Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein schönes großes gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist monatsweise eine freundliche Stube Kuerbachs Hof vom Markte links erster Eingang 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Logis mit Aussicht nach der Promenade Halle'sche Straße 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Erkerstube, sofort oder zum 1. Mai zu beziehen, Hainstraße 22, 3. Etage.

### Garçon-Logis

von zwei Zimmern mit separatem Eingang, fein meublirt (auf Wunsch auch ohne Meubles) ist jetzt oder später zu vermieten. Adresse im Café national zu erfragen.

**Garçonwohnung.** Einige freundliche Zimmer sind sofort vermiet- und beziehbar: Markt 13, 3. Etage.

**Garçonlogis.** Zwei unmeublirte Zimmer sind zu vermieten am obern Park Nr. 7, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Reichstraße Nr. 14 im Quergebäude 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube für Herren ist sofort oder am 1. Mai billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Et.

Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Tr. vorn heraus, ist eine große freundliche Stube für einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein Zimmer mit Alkoven und freundlicher Aussicht nebst Hauschlüssel ist sofort zu vermieten  
 Weststraße Nr. 50, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Eine freundliche Stube, messfrei, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen vorn heraus.

**Sogleich zu beziehen** ist eine schöne Stube nebst Kammer Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven ist sogleich zu vermieten Brühl- und Theaterplatz Nr. 89, 4. Et. vorn her.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen als Schlafstelle an eine solide Mannsperson und sogleich oder den 1. Mai zu beziehen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Seitengebäude links parterre bei Frau Petsche.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Königsplatz 9 bei Waldenberger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 69, hinter der katholischen Kirche bei Hoppert.

### Circus gymnasticus

auf der großen Fankenburg zu Leipzig.

Morgen Sonntag den 28. April 1861

große Vorstellung des Kolter-Weitzmann, verbunden mit brillantem Feuerwerk und Aufsteigen zweier Luftballons.  
 Anfang 5 1/2 Uhr.

R. Weltzmann, Director.



### Die große Menagerie von C. Renz

(die größte aller in Deutschland existirenden).

Heute und die folgenden Tage Daniel in der Löwengrube, oder der Thierbändiger mit den in kurzer Zeit verführten zwei Afrikaner

Löwen, zusammen in einem Käfig die Exercitien ausführend.

Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr Fütterung.

Hochachtungsvoll Christ. Renz.



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.  
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**COLOSSEUM.** Heute Ballmusik.  
 Anfang 7 Uhr. Prager.  
 NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.

# Circus Renz

auf dem Königsplatze in Leipzig.

Sonnabend den 27. April

Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 Uhr beginnt.

**Große außerordentliche Gala-Vorstellung**  
zum Benefiz für die Geschwister Louise und Fräulein Rosina Ethair.

Les trois grâces, pas de trois gracieux par Mlle. Rosine, Mlle. Leopoldine Gärtner et Mlle. Kénébel. — Der in Freiheit dressirte Hengst **Blondel**, vorgeführt von Fräulein Rosina. — Zum ersten Male wird sich die kleine Ethair in ihren vorzüglichen Pirouetten auszeichnen. — Fräulein Rosina in ihren großartigen Grottesksprüngen zu Pferde. — Das Schulpferd **Blücher**, geritten von E. Renz. — Das Apportierpferd **Babbason**, vorgeführt von E. Renz. — Das Schulpferd **Schandor**, geritten von Fräulein Clara Rasch. — **Regus**, arabischer Rapphengst, vorgeführt von E. Renz. — Zum ersten Male Quadrille à la cour in 5 Theilungen, von 4 Herren und 4 Damen geritten. — **Le vainqueur du feu, ou l'homme incombustible dans le cage de feu.**

Morgen Sonntag den 28. d. M. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Großes Wettrennen

in dem neu errichteten Hippodrom auf dem Exercirplatze vor dem Serberthore.

Im Circus: Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 Uhr beginnt.

**Ernst Renz, Director.**

Zu dieser unserer außerordentlichen Benefiz-Vorstellung erlauben wir uns ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen.  
Hochachtungsvoll  
Louise und Rosina Ethair.

# Hôtel de Pologne.

Heute Sonnabend den 27. April

**Zweite und vorletzte Miscellanea**

unter Mitwirkung der

St. Petersburger französischen Operetten-Gesellschaft,

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Das Nähere durch die Programme.

Da die Gesellschaft schon Dienstag ihre Operetten-Vorstellungen im Theater in Magdeburg beginnt, so werden hier nur drei **Miscellanea** stattfinden.  
Carl Welcker, Musikdirector.

# Central-Halle.

Heute Sonnabend den 27. April

**großer Meßball.**

Anfang 8 Uhr.

Entree für Herren 10 Ngr., Damen frei.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.



Heute Sonnabend den 27. April

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

**Schneemann's Restauration.**

Heute National-Concert der Tyroler Gesellschaft Pitzinger.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 117.]

27. April 1861.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 27. April

### Quartett- und humoristische Gesang-Vorträge

der Herren **Strack, Stahlheuer, Music** und **Glocosa** aus Berlin.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Bier-Tunnel Gainsstraße Nr. 5. Abschieds-Concert

der Berliner Sanger **Ring** und **Müller** in Costüm mit neuen Couplets und bitten um vielen Besuch.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Concert und Vorträge des Komikers **Trini** in Gesellschaft des Tonkünstlers **Zoni**.

Echt bayer. Bier, Wein- u. Kaffeehaus

## C. G. Thiele,

kleine Fleischergasse Nr. 18,

empfehle ein ausgezeichnetes Bier aus der Brauerei des Herrn

## J. M. Hübner jun.

in Gumbach.

Die Damen-Capelle (Geschwister **Wittig**) wird die Ehre haben, während der Dauer der Messe meine werthen Gäste mit ihrem Gesang, Musik und Vorträgen zu befriedigen. **D. O.**



## Morgen Sonntag in Stötteritz

von 7 Uhr an Concert unter Direction des Herrn **Starke**,  
im Verein mit der

## Tyroler Sänger-Familie Pitzinger,

wobei ich Klagen, Spritz- u. div. Kaffeeuchen, warme Speisen, vortrefl. Biere, feine Weine u. vorzügl. Wairant empfehle. Schulze.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen großes Militair-Concert.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Gesangvorträge unter Mitwirkung der Sängergesellschaft **Pitzinger** aus Tyrol.  
Anfang 4 Uhr. **C. Haustein.**



## Hamburger Wein- | Stube, Bayerische Bier- |

Grimma'sche Strasse No. 16.

Heute mar. Schöpskeule.



## Die Restauration von Louis Hoffmann,

dem Schützenhause vis à vis, empfehle heute Abend Allerlei mit Cotelettes, außerdem eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie vorzügl. Bayerisches à 2 Ngr., ff. Lagerbier à 13 S und ladet dazu ergebenst ein. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Karpfen polnisch u., Roastbeef und Weinsauce; täglich Bouillon,  
Lagerbier von Adler auf Plohn extraf. à Seidel 15 Pf. **Carl Wehnert,**  
Universitätsstraße Nr. 19.

## Zum großen Reiter.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau mit Butter  
und Kartoffeln, so wie feine Biere.  
NB. Morgen früh Speckfuchen. **G. A. Prager.**

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,  
so wie zu ff. Bayerischem von Kurz in Nürnberg und Limbacher Lagerbier ergebenst ein **J. G. Spreer,** große Fleischergasse 7.

## „Stadt Cöln“, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Karpfen polnisch, frischen Lachs mit Butter u. Salzkartoffeln, Roastbeef mit Madeira-  
Sauce u. Morgen früh Speck- und Zwiebfuchen. **C. A. Mey.**

Heute **Allerlei** von jungen Gemüsen mit Cotelettes oder Zunge  
und ein vorzüglich feines Glas Chemnitzer Schloß-Bier empfiehlt  
**Gustav Steinbach**, Chemnitzer Schloßbier-Niederlage, Burgstraße Nr. 4.

Heute **Abend Karpfen polnisch**, wozu ergebenst einladet  
**Louis Kunze**, Gewandgäßchen Nr. 1.



# Bockbier

aus der Brauerei

des Herrn **H. Henninger** in Erlangen

empfehl

**C. F. Schatz.**



## Bockbier! Bockbier!

aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden. Etwas Ausgezeichnetes wird verzapft bei  
**F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 22.

„Stadt Wien.“  
**Kitzinger Bier** empfehle ich (neuere Sendung) als etwas ganz Vorzügliches, dem Bockbier gleich.

NB. Meinen geehrten Stammgästen zur gefälligen Notiz, daß ich von heute an das Seidel wieder mit 2 Mgr. verabreiche.  
Restauration à la carte (auch im Abonnement). **G. F. Möbius.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**C. F. Richter**, gr. Windmühlenstraße.

## Restauration von Hermann Hoffmann,

große Windmühlenstraße Nr. 7,  
ladet heute Abend zu **Vöckelschweinskeule** mit Klößen nebst verschiedenen andern Speisen, gutem Lager- u. bayerischen Bier ergebenst ein (NB. Meine Regelbahn empfehle ich zur gefälligen Benutzung.)  
**H. Hoffmann.**

Heute **Abend Sauerbraten** mit Klößen und diverse andere Speisen.  
**J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier ausgezeichnet,  
Weißbier ff.

Heute **Abend Schweinsknochen** und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
**C. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute **Abend Schweinsknochen** und Schinken mit Klößen nebst launiger Abendunterhaltung,  
wozu ergebenst einladet  
**C. Mannschatz**, Thalstraße Nr. 25.

Heute **Abend Schweinsknochen** mit Klößen bei **Carl Haake**, Ritterplatz 16.

**Stephans Restauration**, Klostersgasse 7. Heute früh von 1/29 Uhr an Speckluchen, Abends Karpfen polnisch.  
NB. Heute **Abend Concert** von der Damengesellschaft **Nebel**, wozu freundlichst einladet  
**L. Stephan.**

**Conditorei u. Café Steiner (Kochs Hof).**  
Gesang- und Sittber-Vorträge von der Gesellschaft **Cagliorgi.**

**Silenburger Vereinsbier**, dem Bayerischen gleich, 2 Löffchen 25 & empfiehlt **J. Wöllner**, weißer Adler, Burgstr. 11.

**ROBERT PETERS RESTAURATION**  
auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen u. Klöße. Dresdner Felsenkeller- u. Lagerbier ist famos.

Heute **Abend Schweinsknochen** mit Klößen (NB. morgen früh Speckluchen) bei **J. G. Schildhauer**, gr. Windmühlenstr. 17.

Verloren wurde am 25. April Abends von der Bereiterbude bis in die Reichstraße eine lilafarbene Halsstuch.  
Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 1.

**Portemonnaie**  
verloren auf der Hainstraße. Den Inhalt Demjenigen, wer dasselbe und den darin befindlichen Schlüssel abgibt Hainstraße Nr. 33 im Tuchgewölbe.

Entlaufen ist ein kleiner gelber Wachtelhund (femininum).  
Gegen entsprechende Belohnung zurückzubringen Markt Nr. 14, im Hofe parterre.

Entflohen ist eine weiße Taube. Abzugeben gegen Belohnung Gewandgäßchen 4 parterre.

Die Inhaber der pr. diese Messe fälligen Colas-Wechsel

Thaler 59. 13. Crt. von **S. Radin** in Wilna,  
56. 12 1/2 " " **Lieb Rubin** das.

belieben dieselben sofort vorzuzeigen bei  
**Schraps & Co.,**  
Brühl 48.

Sollte Jemand aus Rhelno in Westphalen hier zur Messe sein, so kann demselben ein sehr vortheilhaftes Anerbieten gemacht werden  
Petersstraße Nr. 13, 1. Etage.

(Eingefandt.)

## Zur Beachtung für Jagdfreunde.

In Folge Bekanntmachung des k. Gerichtsamts zu Wurzen in der Leipziger Zeitung und dem Wurzener Wochenblatt wird den 2. Mai d. J. in Wurzen im Gasthose „zur Stadt Leipzig“ am Bahnhofe die Jagd auf der Stadtsur Wurzen auf 6 hinter einander folgende Jahre, vom 1. Sept. d. J. ab, verpachtet. Die jagdbare Fläche enthält gegen 1800 Acker Felder, Wiesen und Gebüsch und giebt dem Jagdlustigen eine gute Ausbeute an Hasen und Hühnern, da die dortige Pflege eine vorzügliche ist. Leipziger Jagdfreunden dürfte dieses Revier, da es in kurzer Zeit und mit der größten Bequemlichkeit zu erreichen ist, sehr zu empfehlen sein.

fin  
Se  
da  
W  
P  
wi  
G  
ge  
M  
O  
G  
denf  
ande  
ausg  
Z  
das  
grau  
stell  
Har  
Tab  
über  
Zwo  
sieh  
Z  
geg  
hol  
Bö  
Zei  
wer  
De  
im  
geb  
W  
ber  
me  
se  
an  
ne  
ge  
au  
M  
E  
E  
E  
ob  
le  
w  
m  
d  
fo

Wegen einer größern am Sonntag den 28. d. M. stattfindenden Festlichkeit, bei welcher sämtliche Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, bleiben daselbst die Concerte am Sonnabend und Sonntag ausgesetzt.

Dagegen werden, in Folge mehrfach ausgesprochener Wünsche, die Gesangsvorträge der Gesellschaft des Herrn Pringnitz aus Hamburg noch am Montag und Dienstag wiederholt; an einem längern Aufenthalt in Leipzig ist jene Gesellschaft durch anderweit eingegangene Verpflichtungen gehindert.

**Carl Hoffmann.**

Män. Ges. Verein „Lipsia“. Heute Abend Punct 8 Uhr Übungsstunde im Vereins-Local, Thüringer Hof. Der Vorstand.

**Orpheus!** Heute Abend Verein. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

**Vertreibung der Krähen betreffend.**

Giebt es, um die im Park nistenden Krähen aus dem von denselben in Beschlag genommenen Bereiche zu vertreiben, kein anderes Mittel, als deren Nester zu zerstören und ihre bereits ausgebrüteten Jungen zu tödten?

Bei dem letzten Vertilgungsact, so wie vor zwei Jahren war das Verfahren gegen die ihrem Instinct folgenden Vögel ein so grausames, daß die Schuljugend, die, wie dies bei solchen Schaustellungen gewöhnlich der Fall, immer in genügender Zahl zur Hand ist und welcher vielleicht kurz vorher von ihrem Lehrer das Tadelnswerthe der Thierquälerei ans Herz gelegt worden war, über die Richtigkeit der an sie ergangenen Ermahnungen in Zweifel kommen muß, wenn sie von Erwachsenen Das ausgeübt sieht, was ihr als sündhaft dargestellt und untersagt worden ist.

Damit nun aber in Zukunft weder zu so harten Maßregeln gegen arme unschuldige Thiere gegriffen werden muß, noch wiederholt für die heranwachsende Jugend ein so arges, leicht zum Bösen führendes Beispiel gegeben wird, ist der Zweck dieser Zeilen, alle Diejenigen, welche zur Vertreibung der Krähen ein weniger hartes Mittel kennen sollten, aufzufordern, dieses der Deffentlichkeit zu übergeben, damit dasselbe zur Erreichung des im allgemeinen vollkommen zu billigen Zweckes in Anwendung gebracht werde.

**Auch eine Ansicht über die Schaubuden.**

Wenn man die unschöne Anlage auf dem Königsplatz entfernt, der Bildsäule einen andern Ort anweist, vielleicht auf den Promenadenwiesen, so erhält man einen sehr schönen Platz zu Aufstellung entweder der Schau- oder Trinkbuden; dieser Platz würde an seinen Fronten ringsherum mit Linden bepflanzt sich besser ausnehmen als jetzt, und so beiden Zwecken gebient werden.

Dem Vernehmen nach ist es der Direction des Stadttheaters gelungen, für nächsten Sommer eine ungewöhnlich große Anzahl ausgezeichneter Künstler zu Gastspielen zu gewinnen, als Frau Kettig, Frau Berling-Sauptmann, Fräulein Elise Schmidt, Frau Rierschner, die Herren Hendrichs, Schüttky, Butterweck, Neer u. s. w.

Herr Dir. Wirsing wird mit Rücksicht auf das bevorstehende Sommer-Abonnement ersucht, eine Erklärung zu veröffentlichen, ob das Gerücht, nach welchem die Gastspiele der genannten Künstler zu erwarten sind, ein begründetes ist.

**Mehrere Theaterfreunde.**

Um baldige Aufführung von „Fra Diavolo“ und „Kean“ wird höflichst gebeten. Auch etwas Ballet würde willkommen sein.

Adresse A. v. R. unterzeichnet, zu spät erhalten. Man bittet daher Sonnabend Abend 8 1/2 Uhr am bezeichneten Ort zu erscheinen. A. Z. 22.

!!! Wahren. Wahren !!!  
Ne aber heute zum Weßball!  
Kinder vergeßt aber Emrich nicht!

J. E. M.

**Del Vecchio's Kunstaussstellung.**

**Neu angekommene Gemälde:**

Rehbock im Walde von Guido Hammer in Dresden.  
Mühle bei Mondschein von Jul. Schlegel in Potsdam.  
Winterlandschaft aus der Mark von Demselben.  
Bei Nymphenburg, Mondschein von Ed. Schleich in München.  
Landschaft mit nahendem Gewitter von Demselben.  
Schafherde im Walde von Robert Eberle in München.  
Gebirgslandschaft von Prof. Haushofer in Prag.  
Ein trauliches Stündchen von André Plumot in Antwerpen.  
Einsiedler mit seinen Hausgenossen von Frdr. Volk in München.

Diesen Mittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 26. April 1861.

C. P. Sponholz und Frau.

Heute Nachmittag wurden durch die Geburt eines muntern kräftigen Mädchens hoch erfreut

Leipzig, 25. April 1861.

Ant. Sedding nebst Frau.

Heute Nachmittag 1/2 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, den 25. April 1861.

Theodor Ullrich und Frau.

**Todesanzeige.** Heute Morgen 1/2 7 Uhr starb plötzlich und unerwartet Frä. Henriette Gauch, 50 Jahr alt, was hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit angezeigt

Leipzig, am 26. April 1861.

Adv. Th. J. Sig,  
zur Nachlassregulirung req. Notar.

Heute wurde uns unser innig geliebtes Kind nach kurzer Freude durch den Tod entzissen.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 25. April.

F. Lungwitz und Frau.

**Innigsten Dank**

allen den Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Tode unserer unvergesslichen guten Mutter Amalie Ludwig mit Trost und herzlichster Theilnahme zur Seite standen, und unsern innigsten Dank allen denen, welche den Sarg unserer guten Mutter so reichlich mit Blumen schmückten.

Leipzig, am Begräbnistage, den 26. April 1861.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Für die uns von so vielen Seiten bewiesene herzliche Theilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters,

Alexander Alboth,  
sagen wir Ihnen Allen hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.  
Die Hinterlassenen.

Heute A. 6 U. L. I. u. R. 8 U. T.

□ B. Z. L.

Die Beerdigung unseres i. d. e. O. eingegangenen Br. Wassermann erfolgt Sonntag den 28. April Nachmittags 3 Uhr. Versammlung zur Begleitung in der goldenen Säge.

□ B. Z. L.

## Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. der reg. Fürst Reuß j. L. nebst Gemahlin, Gefolge und Bedienung a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Arzt, Kfm. n. Söhne a. Meitin, gold. Sieb.  
 Anders, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.  
 Ascoli, Kfm. a. Ancona, Stadt Rom.  
 v. Aehrenthal, Stabsf. a. Groß-Stein, Palmb.  
 v. Amelunxen, Kfm. a. Kojlau, H. de Pologne.  
 Ihre Durchl. Frau Prinzess v. Bentheim aus Berlin, Hotel de Baviere.  
 Bertram, Hdlsm. a. Fürfeld, gr. Fleischberg. 29.  
 Berndt, Buchhldr. a. Oldenburg, und  
 Berndt, Buchhldr. a. Sontois, Stadt Rom.  
 v. Bölnick, Fräul. a. Breslau, Palmbaum.  
 Bose, Schneidermstr. a. Naumburg, g. Hahn.  
 Beyer, Cafetier a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhof.  
 Becker, und  
 Böttcher, Stabsf. a. Köfeln, Rest. d. Thüringer Bahnhof.  
 Böhm, Fabr. a. Wittenberg, Stadt London.  
 Böhlinger, Cantor n. Familie a. Grimma,  
 v. Budin, Ober-Hofmarschall a. Neu-Strelitz, u.  
 Baummann, Kfm. a. Schwarzenberg, St. Nürnberg.  
 Buddus, Buchhldr. a. Düsseldorf, St. Dresden.  
 Blum, Kfm. a. Sibing, Stadt Freiberg.  
 Brünneck, Kfm. a. Naumburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Berg, Privat. a. Mainz, Lebe's H. garni.  
 Boucher, Künstler a. Paris, H. de Pologne.  
 Baumgarten, Fabr. a. Pulsnitz, Katharinenstr. 27.  
 Bernhardt, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.  
 Gjesny, Kfm. a. Minsk, Tiger.  
 Canoni, Kfm. a. Vibraf, Hotel de Baviere.  
 Credner, Hofbuchhldr. a. Prag, St. Dresden.  
 Doehl, Kfm. a. Berlin, Barfußgäßchen 10.  
 Davier, Buchhldr. a. Genf, Hotel de Baviere.  
 Drechsler, Kfm. a. Paris, und  
 Dépril, Kfm. a. Minove, Palmbaum.  
 Dörfling, Def. a. Altenburg, grüner Baum.  
 Damm, Glaserstr. a. Regis, Bamberger Hof.  
 Dühent, Künstlerin a. Lyon, H. de Pologne.  
 Deich, Hdlsm. a. Frammersbach, Freyberg. 11.  
 Ernst, Waffenhofbes. a. Gera, Stadt Wien.  
 Enke, Gerber a. Gera, Stadt Freiberg.  
 Elbogen, Kfm. a. Prag, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Fischer, Buchhldr. a. Cassel, Stadt Rom.  
 Ferber, Kfm. n. Frau a. Gera, Restauration d. Thüringer Bahnhof.  
 Flemming, Buchhldr. a. Glogau, St. Hamb.  
 Franz, Künstlerin a. Prag, Hotel de Pologne.  
 Grothe, Hlgecommis a. Liebenstein, Gerberstr. 8.  
 Gaisch, Kfm. a. Mügeln, goldnes Sieb.  
 v. Giese, Major a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Gutmann, Hlgecommis. a. Berlin, Brühl 57.  
 Gedike, Kfm. a. Gera,  
 Gerhardt, Kfm. a. Gera, und  
 Göbel, Kfm. a. Wilhelmshütte, Palmbaum.  
 Graf, Kfm. a. Gimmighausen, H. z. Kronprinz.  
 Gessner, Kfm. a. Aue, grüner Baum.  
 Hiller, Leinwandhldr. a. Dypach, und  
 Hensel, Leinwandhldr. a. Taubenhain, Ritterstr. 13.

Hornstein, Kfm. a. Moskau, Petersstraße 24.  
 Hölken, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Hansfängl, Hofrath a. München, H. de Bav.  
 Hamacher, Buchhldr. a. Frankfurt a/M., St. Rom.  
 Herfurth, Kfm. a. Gera,  
 Hüller, Def. n. Frau a. Kleinauge, und  
 Heller, Kfm. a. Gera, Palmbaum.  
 Hirsch, Kfm. a. Mannheim, Rest. d. Thüringer Bahnhof.  
 Huber, Privat. n. Frau a. Wien, St. Nürnberg.  
 Haselhubn, Restaurat. a. Bad-Hohenstein,  
 Hinstorf, Buchhldr. a. Bismar, und  
 Himmer, Buchhldr. a. Augsburg, St. Dresden.  
 Haug, Concertsänger a. Jümmenstadt, Rosenkranz.  
 Jacobsohn, Kfm. a. Mohilew, Hall. Str. 5.  
 Jedic, Mühlbes. n. Frau a. Kuniz, g. Hahn.  
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Junge, Kfm. a. Apolda, Lebe's H. garni.  
 Jäger, Hlgecommis a. Hamburg, St. Freiberg.  
 Kobrich, Kfste. a. Brody, Ritterstraße 39.  
 Kamper, Kfm. a. Widradt, Barfußgäßchen 10.  
 Krüger, Ingen. a. Sanatow, gold. Elephant.  
 Kroscher, Privat. a. Gilenburg, H. de Baviere.  
 Kutschbach, Kfm. a. Gera,  
 Kapelle, Kfm. a. Bremen, und  
 Kutscher, Kfm. a. Bördig, Palmbaum.  
 Kuttner, Kfm. a. Berlin,  
 Kunder, Kfm. a. Torgau, und  
 Knade, Beamter a. Halle, Stadt Hamburg.  
 Kern, Buchhldr. a. Breslau, Stadt Dresden.  
 König, Privat. a. Warschau, Stadt Freiberg.  
 Körner, Frau n. Tochter aus Frankfurt a/M., Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Krug, Def. a. Froburg, Lebe's H. garni.  
 Krause, Sänger a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Lange, Hdlsefrau a. Dypach, Johannisgasse 30.  
 Labrosse, Kfm. a. Paris, H. de Russie.  
 Landstrom, Kfm. a. Karstadt, H. z. Kronprinz.  
 Lehmann, Buchhldr. a. Prag, Stadt Dresden.  
 Moskau, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 7.  
 Montala, Kfm. a. Risyness, Ritterstr. 19.  
 Naufe, Buchhldr. a. Jena, Poststraße 19.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Müller, Buchhldr. a. Brandenburg, und  
 Rörmann, Kfm. a. Brüssel, Stadt Rom.  
 Münch, Kfm. a. Gera, und  
 Maul, Rechtsanwalt n. Frau a. Weida, Rest. des Thüringer Bahnhof.  
 Michaelis, Def. nebst Frau aus Markgrün, Münchner Hof.  
 Minus, Kfm. n. Frau a. St. Petersburg, St. Hamburg.  
 Nitzschner, Buchhldr. a. Berlin, St. Dresden.  
 Nörder, Buchhldr. a. Neulingen, und  
 Noris, Director a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Mittag, Leinwandhldr. aus Dypach, Johannisgasse 30.  
 Nabelen, Buchhldr. a. Düsseldorf, St. Dresden.  
 Ovenshaw, Fabr. a. Burg, Hotel de Russie.  
 Oßermann, Kfm. a. Barmen, Stadt Wien.  
 Ollendorf, Kfm. a. Warschau, Hotel de Pologne.  
 Parsens, Kfm. a. Manchester, Hotel de Russie.  
 Prengel, Maschinenb. a. Brandenburg, Palmb.

Bephold, Amtm. a. Nassau, grüner Baum.  
 Proll, Dr., Badearzt a. Gastein, und  
 Besendorfer, Stud. a. Graß, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Petit, Künstler a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Rahn, Künstler a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Rensch, Radler n. Frau a. Altenburg, br. Ros.  
 v. Rheinbaben, Frau n. Tochter a. Breslau,  
 Rocca, Kfm. a. Halle a/S., und  
 Rip, Kfm. a. Wolfenbüttel, Palmbaum.  
 Reinhold, Modistin a. Barmen, Hotel z. Kronprinz.  
 Rögisch, Kfm. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Schreyer, Kfm. a. Ebnath, Tiger.  
 Schwenker, Kfm. a. Halle, und  
 Spindler, Postam. a. Annaberg, g. Elephant.  
 Schehl, Kfm. n. Tochter a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Segalla, Kfm. a. Hamburg, und  
 Steer, Geschäftsvdr. a. München, Stadt Rom.  
 Seifert, Goldschmidt, und  
 Seifert, Oberger. Adv. a. Gera, Palmbaum.  
 Stäbe, Frau a. Quersfurt, und  
 Schulz, Kfm. a. Düben, goldner Hahn.  
 Schmidt, Stabsf. a. Hainichen, H. z. Kronprinz.  
 Schröder, Frau a. Auerbach, Stadt Dresden.  
 Stein, Kfm. a. Grim, und  
 Spangenberg, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.  
 Scheppach, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Münch. Hof.  
 Schimpf, Kfm. a. Penig, grüner Baum.  
 Storme, Kfm. a. Lüneburg, und  
 Schenk, Ober-Inspr. a. Berlin, St. Hamburg.  
 v. Sette auf Kären, Major a/D. a. Dresden, u.  
 v. Seebach, Forststr. n. Familie aus Getha, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Schulz, Kfm. a. Berlin, und  
 Stahl, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pologne.  
 Thieskes, Kfm. a. Schütteln, Barfußg. 10.  
 Tochter, Kfm. a. Stockholm, goldner Hahn.  
 Trewendt, Buchhldr. a. Breslau, St. Dresden.  
 Vollmeyer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Weiller, Kfm. n. Sohn a. Livorno, und  
 Wittenbächer, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamb.  
 Weber, Hdlsm. n. Sohn a. Chemnitz, Münch. Hof.  
 Wilensin, Kfm. a. Minsk, Ritterstraße 19.  
 Wassermann, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 39.  
 Wendler, Commis a. Reichenbach i/W., Katharinenstraße 2.  
 Wislerow, Kfm. a. Steinhagen, g. Elephant.  
 Westrigsch, Schneidermstr. a. Meerane, g. Hahn.  
 Wortmann, Fabr. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhof.  
 Wittig, Dr. med. a. Gera, Rest. d. Thüringer Bahnhof.  
 Weyringer, Sängerin a. Schwerin, St. Nürnberg.  
 Wink, Concertsänger a. Jümmenstadt, Rosenkranz.  
 Wagner, Fabrikant, aus Pulsnitz, Katharinenstraße 27.  
 v. Ziegenhied, Stabsf. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
 Zahn, Kfm. a. Münchberg, Hotel de Russie.  
 Ziegler, Dr. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. April. Ank. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C. & B. 116 1/2; Berl.-St. 110 1/4; Cöln-Mind. 138; Dberschl. A. u. C. 119 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 124 1/4; Thür. 104 3/4; Friedr.-Witth.-Nordbahn 43 1/2; Ludwigsh.-Berd. —; Mainz-Ludw. 100 1/4; Desterreich. 50/0 Met. —; do. National-Anleihe 507 3/4; Dester. 50/0 Lotterie-Anl. 52 1/4; Leipz. Credit-Act. 597 3/4; Dester. do. 54; Dessauer do. 13; Genfer do. 25 1/2; Weim. Bank-Actien 72 1/2; Braunsch. do. 66 3/4; Geraer do. 69; Thür. do. 53 1/2; Nordb. do. 85 5/8; Darmst. do. 73; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 18 1/4; Disconto-Comm. Anth. 81 7/8; Desterreich. Bankn. 66 3/4; Poln. do. 86 3/4; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —  
 Wien, 26. April. 50/0 Metall. 65.50; do. 4 1/2 57.50; Nat.-Anleihe 76.50; Loose von 1854 86.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 720; Desterreich. Credit-Actien 163.40; Dester.-franz. Staatsb. 282. —; Ferd.-Nordb. 204.70;

Elisabethb. 179. —; Lomb. Eisenbahn 188. —; Loose der Credit-Anst. 116. —; Neueste Loose 81.75; Amsterd. —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 111.50; London 148. —; Paris 58.90; Münzducaten 7.1; Silber 147.50.  
 London, 25. April. Consols 92; 1 1/2 Span. n. diff. 41 1/2.  
 Paris, 25. April. Die 3 1/2 100 eröffnete zu 68.30, fiel auf 68.25 und schloß unbedeutend und träge zur Notiz. 4 1/2 100 Rente 95.30; 3 1/2 do. 68.30; 1 1/2 Spanier —; 3 1/2 do. 47 5/8; Dester. Staats-Eisend. 476; Desterreich. Credit —; Credit mobil. 672.  
 Breslau, 25. April. Dester. Bankn. 67 1/4 B.; Dberschl. Act. Lit. A. u. C. 120 1/2 B.; do. Lit. B. 107 G.  
 Berliner Productenbörse, 26. April. Weizen: loco 70 bis 84 1/2 Geld. — Roggen: loco 46 1/4 1/2 G., April-Mai 45 5/8, Mai-Juni 45 5/8; get. 550 W. — Spiritus: loco 19 1/4 1/2 G., April-Mai 19 1/2, Mai-Juni 19 1/2; get. 80,000 D. — Rüöl: loco 11 1/2 Geld, April-Mai 10 23/24, September-October 11 5/8 matt. — Gerste: loco 38 bis 44 1/2 Geld. — Hafer: loco 23—27 1/2 Geld, April-Mai 24 3/4, Mai-Juni 24 3/4.

**Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.  
 Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.